

Sportissimo



Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2016

www.rapps-fahrradkiste.de



Neumühlenweg 2 * 91438 Bad Windsheim



Ihr kompetenter Partner für alles rund ums Fahrrad.

**Vom Kinderrad bis zum E-Bike. Wir führen ständig
eine große Auswahl qualitativ hochwertiger
Markenräder, Zubehör und Ersatzteile.**

Öffnungszeiten:

Im Sommer (01.03.-31.10): Mo,Di,Do,Fr (09:00 bis 18:00 Uhr)

Im Winter (01.11.-28.02.): Mo,Di,Do,Fr (10:00 bis 18:00 Uhr)

Samstags 09:00 bis 13:00 Uhr, Mittwochs geschlossen

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Sportissio-Vorworte entstanden berufsbedingt ja auch schon im ICE zwischen München und Nürnberg. Diesmal muss der geräumige Kombi eines Kollegen herhalten und ich schreibe dieses Vorwort - wiederum berufsbedingt - im Auto auf der Fahrt von Münster nach Ipsheim. Mein Studium an der Deutschen Hochschule der Polizei führt mich unter der Woche nach Münster-Hiltrup. Das macht es nicht unbedingt leichter, sich um die Geschicke eines mittlerweile (Stand: letzte Sitzung, 18.11.2016) 842 Mitglieder starken Vereins zu kümmern. Aber - und deshalb erwähne ich diesen Umstand hier auch - mit einer Vorstandschaft, wie der des TSV, ist das letztlich kein Problem. Die Aufgaben werden einfach auf mehrere Schultern verteilt und dann kann der Vorstand auch mal ein Jahr in Münster studieren. Deshalb möchte ich dieses Vorwort auch dazu nutzen mich bei meiner, unserer Vorstandschaft für ihre Unterstützung und ihr Engagement ganz herzlich zu bedanken.

Nun aber zur Sportissimo selbst. Sie halten einmal mehr eine sehr interessante und abwechslungsreiche Vereinszeitung in Händen.

Die Bilder unserer zehn ältesten Vereinsmitglieder und noch mehr die Jahre, die sie schon dem TSV angehören sind Zeugnis beispielloser Vereinstreue und dürfen gerne Vorbild für alle anderen Mitglieder sein. Das Angebot eines Vereins ist nämlich immer auch ein Stückweit von den Beiträgen seiner passiven Mitglieder abhängig.



Selbstverständlich decken die Berichte dieser Ausgabe aber alle Altersklassen ab, die beim TSV vertreten sind und machen deutlich wie vielfältig unsere Aktiven das ganze Jahr über unterwegs sind. Über 130 (!) Veranstaltungen - von der Vereins- bis zur Weltmeisterschaft - haben wir in diesem Jahr schon besucht.

Jakob Unger gewährt im Interview Einblicke in sein Sportlerleben und unserem Weltenbummler Harald Köhler, der erst kürzlich von der Senioren-WM aus Perth (Australien) zurückgekehrt ist, ist diesmal ein eigener Artikel gewidmet. Im Gastbeitrag „Gesundheit“ setzt sich Hans-Jürgen Altenburg kritisch mit dem Thema Doping auseinander und kurz vor dem Beginn der fünften Jahreszeit darf natürlich auch der Fasching und die Vorstellung unseres neuen Prinzenpaars nicht fehlen.

Abschließend wünsche ich uns allen eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, viel Zeit für die Familie und für's Neue Jahr alles Gute, viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Sportpreis Mittelfranken	4
Startwechsel	5
TSV-ler, über die man spricht.	6
Freiwilliges Soziales Schuljahr.	7
Einladung zur Jahreshauptversammlung	7

Rückblick

Leichtathletik	8
Orientierungslauf	14
Laufveranstaltungen	15
Run and Bike Night	16
Fish River Canyon Ultra 100	16
Spaß-Olympiade	17
Sportwochenende	18
Weinberglauf.	20
Tischtennis-Doppel-Turnier	21

Gesundheit

Ist ein sauberer Sport noch möglich?22	
--	--

Interview

Diesmal: Jakob Unger	23
--------------------------------	----

Serie

Harald Köhler, Weltenbummler.	24
---------------------------------------	----

Vorschau

Termine 2017.	26
Deutsches Turnfest	26

Fasching

Die neue Session	27
Narrenwecken.	27
Prinzenpaar	28

Aus den Turnstunden

Showtanz des TSV	29
Übungsleiterlehrgang	30
Übungsstundenbetrieb	30
Männer wandern	32
Turngruppe	33
Impressionen.	34

Vermischtes

Wussten Sie, ...?	35
Wir gratulierten	36
Willkommen im TSV.	36
Impressum.	36
Mitgliedsbeitrag	36
Kreismeister 2016	36

Ergebnisse	37
-----------------------------	----

Sportpreis Mittelfranken 2016

Am 17. November wurde unser Ehrenvorstand Horst Prinzkosky im Ansbacher Bezirksrathaus mit dem Mittelfränkischen Sportpreis ausgezeichnet.

Der Veranstaltung wohnten zahlreiche hochkarätige Ehrengäste aus Sport und Politik bei, wie Finanzminister Dr. Markus Söder oder der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds, Alfons Hörmann.

Mit diesem Preis, der unter der Schirmherrschaft von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch steht, werden Personen und Institutionen, die sich um den Sport und dessen Entwicklung verdient gemacht haben, ausgezeichnet. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine vom BLSV-Bezirk Mittelfranken eigens dafür eingesetzte Jury.

Der Sportpreis wird seit 2011 in den Kategorien **Alter** (Kinder- und Jugendbereich, Bereich 60+, „Generation“), **Sportliche Leistung**, **Sportprojekt** (Innovation, Inklusion/Integration), **Nutzenstiftung für den Sport** (Nutzenstiftende Werke für den Sport; Sponsoren und Personen, die Sportvereine fördern) und **Herausragender Verdienst für den Sport** vergeben.

Der BLSV-Bezirk Mittelfranken würdigte das nun schon 45 (!) Jahre andauernde ehrenamtliche Engagement unseres Ehrenvorsitzenden in der Kategorie „Herausragender Verdienst für den Sport“. Die Laudatio für „unseren“ Preisträger hielt kein geringerer als Günther Lommer - Präsident des Bayerischen Landessportverbandes und somit höchster Sportfunktionär des Freistaates.

Unser Ehrenvorsitzender ist seit 1957 Mitglied beim TSV; seit nunmehr 45 Jahren ist er ununterbrochen Mitglied in der TSV-Vorstandschaft. 1971 übernahm er als Kassier sein erstes Amt beim TSV, von 1973 bis 1993 war er als Turnwart und Übungsleiter tätig, 1977 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt und 2002 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Insgesamt bringt es Horst Prinzkosky bis dato auf 4 Jahre Kassier, 20 Jahre Übungsleiter, 26 Jahre 1. Vorsitzender, 14 Jahre Ehrenvorsitzender, 45 Jahre aktive Vorstandschaftsarbeit und fast 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Unter seinem Vorsitz wuchs der TSV von 204 auf 661 Mitglieder und entwickelte sich zum mitgliederstärksten Verein der Marktgemeinde Ipsheim.

Sportgelände, Gerätehaus und Flutlichtanlage wurden unter seiner Regie aufgebaut. Bei den geleisteten Arbeitsstunden war auch der 1. Vorsitzende immer vorne dabei.

Aktuell ist er für die Vereinsrekord-Datenbank und die gesamte Mitgliederverwaltung verantwortlich, er pflegt das Vereinsarchiv und ist nach wie vor als Helfer bei fast allen Vereinsveranstaltungen aktiv, nur die Narrensitzung genießt er zwischenzeitlich als Zuschauer. Unser Ehrenvorsitzender ist Mitglied der Vorstandschaft, im Bau- und Ehrenausschuss und in der *Sportissimo*-Redaktion, für die er nicht nur fleißig Berichte liefert, sondern auch deren Verteilung an die über 800 Mitglieder koordiniert.

Nicht unerwähnt darf man sein Engagement für den bayerischen Leichtathletikverband Kreis Neustadt/Aisch lassen. Seit 2004 bis heute (also zwölf Jahre) begleitet er das Amt des stellvertretenden Kreisvorsitzenden. Bis zum Kreistag 2016 übte er - in Personalunion und ebenfalls 12 Jahre lang - auch die Ämter als Kreiskassier und Kampfrichterobmann aus.

Da er 2/3 seines Lebens für den TSV an verantwortlicher Stelle aktiv war, kann man hier schon fast von einer Lebensleistung sprechen, die nun auch der BLSV-Bezirk Mittelfranken mit der Auszeichnung „Mittelfränkischer Sportpreis 2016“ zu würdigen wusste.

Wir schließen uns dem BLSV an und sagen „herzlichen Glückwunsch und vielen, vielen Dank für Deinen Einsatz für den TSV“. Wir hoffen natürlich, dass diese Auszeichnung Ansporn ist noch ein paar Jahre weiterzumachen und nicht als Zeichen des baldigen „Vereinsruhestands“ zu verstehen ist.

Jochen Prinzkosky



DOSB-Präsident Alfons Hörmann nimmt sich Zeit für ein kurzes Gespräch mit Horst Prinzkosky.



Schon vor der Veranstaltung bot sich die Gelegenheit zu interessanten Gesprächen - Ehrenvorsitzender Horst Prinzkosky im Gespräch mit BLSV-Präsident Günther Lommer, der eine angenehme Basissnähe ausstrahlte und sich keinesfalls als unnahbarer Sportfunktionär erwies.



Im Rahmen der Sportpreisverleihung ergab sich für Vorsitzenden Jochen und Ehrenvorsitzenden Horst Prinzkosky die Gelegenheit zum Foto mit dem höchsten Sportfunktionär der Republik, DOSB-Präsident Alfons Hörmann - ein sehr sympathischer und bodenständiger Mensch.



Unser Preisträger mit BLSV-Vorsitzenden des Bezirks Mittelfranken Jörg Ammon (gleichzeitig Vizepräsident Finanzen des BLSV), Laudator und BLSV-Präsident Günther Lommer sowie Bezirksrat Ronald Reichenberg (von links).

Leon Khavvam startet 2017 für LAC Quelle Fürth

Mit einem weinenden, aber letztlich auch mit einem lachenden Auge haben wir Mitte Oktober Leon Khavvams Entscheidung, in der neuen Saison zum LAC Quelle Fürth zu wechseln, zur Kenntnis genommen. Damit verlieren wir einen unserer erfolgreichsten und hoffnungsvollsten Athleten der letzten Jahre; wir gewinnen bzw. behalten aber vielleicht auch einen zukünftigen deutschen Spitzensportler als Vereinsmitglied.

Für Leon standen in diesem Jahr vier Bezirksmeister- und vier Bayerische Meistertitel (3 x Halle, 80 m Hürden) zu Buche. Saison-Highlight war aber sicher die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Block-Mehrkampf und in den Finals über 80 m Hürden und im Weitsprung, wo sich Leon in der Spitze der Deutschen Leichtathletik durchaus behaupten konnte. Außerdem erfüllte Leon auch die Qualifikationsnorm für die Deutsche Meisterschaft im 300 m-Hürdenlauf.

Aufgrund seines Alters - Leon startet nächstes Jahr in der „U18“ - und vor allem auf Grund seiner Vielseitigkeit muss in den kommenden Jahren eine klare Entscheidung zur Spezialisierung auf wenige(r) Disziplinen erfolgen. Der LAC Quelle Fürth bietet ihm dabei die Möglichkeit, verschiedene Disziplinen auch im Training auszureizen, um dann eine objektive Entscheidung in die ein oder andere Richtung zu treffen. Als Mitglied des D-Kaders Sprint, in dem die Disziplinen 100 m, 110 m Hürden und Langhürden über 300 m in Lehrgängen vertieft werden, in seiner „Lieblingsdisziplin“ Weitsprung, sowie im Mehrkampf (Hallen-Siebenkampf und Zehnkampf) hat Leon sein Potenzial bewiesen. Jetzt gilt es, diese Bandbreite nach und nach sinnvoll einzuschränken.

Objektiv betrachtet ist auch aus unserer Sicht nun der richtige Zeitpunkt gekommen, die breite Grundausbildung beim TSV zu spezialisieren und in die richtigen Bahnen zu lenken, um weiter Spitzensport betreiben zu können. Im letzten Jahr erwies sich ein Vereinswechsel noch als unnötig, weil über die Schule, Landes- und Vereinstrainer Leons Betreuung gewährleistet war. Mit der jetzt anstehenden, zunehmenden Professionalisierung des Trainings, müssen wir uns aber eingestehen, dass ein LAC Quelle Fürth mit seiner Leichtathletik-Halle, dem Sportgelände in Dambach, den Landestrainern vor Ort und den vielschichtigen Möglichkeiten als BLV-Stützpunkt Vorteile

bietet, die unser Verein in dieser Breite einfach nicht bieten kann. Allein die Vielzahl von Stützpunkt- und Landestrainern oder eigene Physiotherapeuten, die die Fähigkeiten der Athleten gezielt und „professionell“ weiter entwickeln, finden sich eben nur bei wenigen bayerischen Spitzen-Leichtathletikvereinen.

An dieser Stelle möchte ich aber auch betonen, dass sowohl wir als auch Leon und seine Trainer einen früheren Vereinswechsel nicht für notwendig empfanden. Eine umfangreiche, leichtathletische Grundausbildung, die wir mit unseren Trainerinnen und Trainern sehr wohl bieten können, ist die Basis der späteren Spezialisierung auf wenige Disziplinen. Eine zu früh begonnene Spezialisierung oder zu extreme Trainings- und Wettkampfbedingungen sind dabei eher kontraproduktiv.

Leon, der das Gymnasium der Bertholt-Brecht in Nürnberg besucht, die einzige „Eliteschule des Sports“ in Nordbayern, hat die Wechsel von Sportkameraden aus seiner Schule und aus der Nürnberger Leichtathletikszene zum nahegelegenen LAC nun mit zum Anlass genommen, seine sportliche Zukunft zu überdenken. Sowohl für eine hochkarätige Sprintstaffel, wie auch im Mehrkampf werden sich in Fürth unter der Anleitung zahlreicher, professioneller Stützpunkt- und Landestrainer Trainingsgruppen formieren, die sich gegenseitig zu Höchstleistungen antreiben werden.

Wir als Vereinsverantwortliche sehen es auch als unsere Verpflichtung an, den hohen Ansprüchen eines unserer

hoffnungsvollsten Talente gerecht zu werden und in diesem Fall auch seine Entscheidung zu unterstützen.

Seine Wurzeln, so haben Leon und seine Familie uns bestätigt, wird er niemals aus den Augen verlieren und selbstverständlich auch weiterhin Mitglied im TSV bleiben. Denn er weiß sehr wohl, dass er ohne die „familiäre Wärme ohne Leistungsdruck“, die ihm der TSV bieten konnte, ohne die engagierte Anleitung der Übungsleiter - in jungen Jahren spielerisch, später dann mehr auf Wettkampf ausgerichtet - und ohne die Unterstützung und den Zuspruch der Vereinsverantwortlichen nicht so weit, vielleicht nicht einmal bis zur Leichtathletik selbst gekommen wäre.

Leon hofft daher die Bindung zum Verein intensiv aufrechtzuerhalten und noch weiterhin an vielen Vereinsevents wie Trainingslager, Sportfesten und Versammlungen teilnehmen zu können. Sicher kann er jungen ambitionierten Athletinnen und Athleten unseres Vereins mit Erfahrungen, Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen unserem Leon daher alles Gute, viele sportliche Erfolge, eine Portion Glück, Kraft, Mut und Ausdauer sowie immer den nötigen Trainingsfleiß. Insgeheim hoffen wir natürlich auch, dass Leon seinen sportlichen Weg so erfolgreich weiter geht und vielleicht ein Leichtathlet aus den Reihen des TSV heranwächst, der irgendwann zur deutschen und internationalen Leichtathletik-Spitze gehört. Darauf dürfen auch wir dann mächtig stolz sein, denn Teil des TSV wird Leon nach eigenem Bekunden immer bleiben. *Jochen Prinzkosky*



Leon Khavvam (rechts) bei den Deutschen Meisterschaften

Unsere zehn ältesten Mitglieder

In der letzten Ausgabe haben wir die jüngsten TSV-Mitglieder präsentiert. Diesmal freuen wir uns, unseren Lesern die ältesten TSV-Mitglieder vorstellen zu können, die oft bis ins hohe Lebensalter sportlich aktiv waren bzw. es immer noch sind. Bei insgesamt 840 Lebensjahren bringen sie es gemeinsam auf 507 Mitgliedsjahre (gezählt wurde ab dem letzten Beitritt, frühere Mitgliedsjahre wurden nicht berücksichtigt) im TSV - eine beachtliche und vorbildliche Zahl!



Willi Sehr
93 Jahre
66 Mitgliedsjahre



Betty Täufer
91 Jahre
57 Mitgliedsjahre



Brigitte Flory
84 Jahre
49 Mitgliedsjahre



Rudolf Hartlehnert
82 Jahre
68 Mitgliedsjahre



Erich Nußbeck
82 Jahre
61 Mitgliedsjahre



Ernst Hennefelder
82 Jahre
68 Mitgliedsjahre



Paul Ruhl
82 Jahre
11 Mitgliedsjahre



Gerlinde Böhm
81 Jahre
57 Mitgliedsjahre



Leo Zeller
81 Jahre
60 Mitgliedsjahre



Anni Rösch
81 Jahre
10 Mitgliedsjahre

Karten für die 13. Narrensitzung am 24. Februar 2017

Preis: 15,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

Reservierung: nicht möglich

Kartenvorverkauf

Wann: Fr., 09.12.16
18:00 - 20:00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim
Foyer

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf



Restkarten (falls vorhanden) gibt's bei der Bäckerei Merkel

... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ)



Ich heiße **Jule Dingfelder**, bin 14 Jahre alt und wohne in Oberndorf. Ich gehe in das Gymnasium in Bad Windsheim, in die 9. Klasse.

Beim FSSJ helfe ich jeden Freitag bei den Tanzkids. Mir macht der Umgang mit den Kindern und das Einstudieren neuer Tänze sehr viel Spaß.



Ich heiße **Katja Hennefelder**, bin 14 Jahre alt und wohne in Ipsheim. Am Gymnasium in Bad Windsheim besuche ich die 9. Klasse. Beim FSSJ helfe ich jeden Montag bei den 3 und 4 jährigen Mädchen und Jungen.



Ich heiße **Tom Hesse**, bin 14 Jahre alt und mache seit September das FSSJ beim TSV. Seit dem Eltern-Kind-Turnen bin ich aktiv im Verein dabei, also seit mittlerweile 12 Jahren. Es macht mir immer noch riesig Spaß und ich freue mich, jetzt mit Kindern Sport treiben zu dürfen. Auch habe ich vor, Übungsleiter zu werden, leider geht das erst mit 16 Jahren.



TSV 1910 Ipsheim e.V., Im Garten 3, 91472 Ipsheim

An alle
Mitglieder des TSV Ipsheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Ipsheim, den 26.11.2016

Liebe Ehrenmitglieder,
liebe aktive und passive Mitglieder,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am

**Freitag, den 13. Januar 2017 um 19:00 Uhr
ins Gasthaus „Goldener Hirsch“ (Fam. Kreiselmeyer) in Ipsheim**

ein.

Der Jahreshauptversammlung liegt folgende Tagesordnung zu Grunde:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des 1. Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassier
6. Bericht des Sportwartes
7. Bericht des Gerätewartes
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Entlastung des Vereinsausschusses
11. Neuwahlen
12. Wünsche und Anträge

Anträge die der Beschlussfassung der Jahreshauptversammlung unterliegen sind bis spätestens 06. Januar 2017 schriftlich beim 1. Vorstand einzureichen.

Anschrift Im Garten 3, 91472 Ipsheim
E-Mail jochen.prinzkosky@tsv-ipsheim.de

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wollen wir in diesem Jahr wieder die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des TSV ehren, die Vereinsrekorde verbessert haben. Außerdem werden wir die Sportlerin und den Sportler des Jahres bekannt geben. Da sich unter diesen zu Ehrenden viele Kinder befinden, beginnt die Jahreshauptversammlung bereits um 19:00 Uhr.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft des TSV Ipsheim.

Mit sportlichen Grüßen
Jochen Prinzkosky
(1. Vorstand)

Leichtathletik-Rückblick

8. Vöhringer (Allgäu) Springer- und Werfertag am 05.05.2016

Das frischgebackene Ehepaar Harald und Petra Köhler startete beim Springer- und Werfertag in Vöhringen. Weitsprung und Hochsprung standen für Harald auf dem Programm. Im Weitsprung verpasste er mit 5,44 m den Sieg um die Winzigkeit von zwei Zentimeter und musste sich mit dem 2. Platz begnügen. Ähnlich erging es ihm auch im Hochsprung, wo übersprungene 1,51 m ebenfalls „nur“ zum 2. Platz reichten. In seiner Frau wächst der (sportlich) größte Gegner für Harald. Die für den SV Leerstetten startende Petra siegte bei allen drei Starts.

17. Nordbayerische und Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften am 04.06.2016 in Oberasbach

Die Mehrkämpfer ermittelten in Oberasbach ihre Meister. Vom TSV ging ein Trio mit Julian Hack und Jakob Unger in der Altersklasse U 20 an den Start, David Peltner startete eine Klasse tiefer in der U 18. Unter 12 Teilnehmern bei den Nordbayerischen Meisterschaften konnte sich Julian Hack an 5. Stelle platzieren. Die meisten Punkte holte Julian naturgemäß in seiner Paradedisziplin Kugelstoßen, wo er für 12,26 m 622 Punkte einheimste. Nicht viel schlechter lief es über 400 m wo er 573 Punkte auf sich vereinigen konnte. Die Zeit mit 55,66 sec war sehr ordentlich. Zählt man alle 5 Disziplinen zusammen sammelte Julian 2692 Punkte, was im Endklassement Platz 5 in der Wertung um die Nordbayerische Meisterschaft

bedeutete. Gleichzeitig zur Nordbayerischen wurde die Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaft ausgetragen. Mit seinem Ergebnis kam Julian auf den Silberrang und konnte sich über die Vizemeisterschaft freuen. Jakob Unger der ebenfalls in der U 20 startete, hatte seine Paradedisziplin im Hochsprung. Mit übersprungenen 1,74 m war Jakob allerdings nicht zufrieden. Seine 12,57 sec über 100 m gefielen ihm da schon besser. Insgesamt kein schlechter Wettkampf aber auch kein Ausreißer nach oben. 2409 Punkte bedeuteten Platz 10 bei den Nordbayerischen und Platz 5 bei den Mittelfränkischen Meisterschaften. David Peltner hatte seine herausragenden Disziplinen über 100 m und 400 m. Über 100 m war er der schnellste der drei TSV-Starter. Bei 12,39 sec blieben die Uhren stehen. Die 400 m meisterte er in 57,32 sec. David konnte in der Wertung um die Nordbayerische Meisterschaft den 10. Platz belegen, in der Mittelfrankenwertung reichte es zum 7. Platz.

Gaukinderturnfest am 04.06.2016 in Scheinfeld

Am Freitag, den 3.6. stand Scheinfeld im Zeichen des Sportabzeichens. Bereits einen Tag später fand wiederum in Scheinfeld, das Gaukinderturnfest statt. War es früher mal das größte Sportfest im Jahr für den Nachwuchs, so haben sich doch Wettkampfform und Durchführung gewaltig geändert. Unter über 200 Teilnehmern zwischen vier und neun Jahren waren auch 21 unserer jüngsten Aktiven. Sie absolvierten einen Wettkampf in spielerischer

Form. Sie gaben an 10 Stationen ihr Bestes. Für alle gab es Medaillen und Erinnerungsurkunden.

Kreismeisterschaften im Weitsprung/Kugelstoßen sowie Kinderleichtathletik am 05.06.2016 in Gollhofen

Mit 16 Aktiven trat der TSV bei den Kreismeisterschaften im Weitsprung und im Kugelstoßen auf der Anlage in Gollhofen an. Weitere 17 Kinder des TSV absolvierten die Wettkämpfe in der Kinderleichtathletik.

Bei den Kreismeisterschaften war der TSV einmal mehr der erfolgreichste Verein. Die 16 Teilnehmer konnten immerhin 11 Kreismeistertitel erringen. Leon Khavvam, Janosch Bimüller und Alisa Helm konnten jeweils Doppelsiege, sowohl im Weitsprung wie im Kugelstoßen, erringen. Weitere Titel steuerten Jakob Unger im Weitsprung, Julian Hack im Kugelstoßen, Tom Berger im Weitsprung, Anja Hirsch im Kugelstoßen und Emelie Hirsch im Weitsprung zur tollen Bilanz bei.

Anzumerken wäre noch der neue Vereinsrekord von Alisa Helm im Kugelstoßen der Altersklasse W 12 mit 8,22 m.

In der Kinderleichtathletik konnten die TSV-Teams in der Klasse U 10 und U 12 wieder ihre Klasse unter Beweis stellen. Beide Mannschaften mussten sich nur den Mannschaften des TSV Ansbach (außer Kreis) geschlagen geben. In der Kreiswertung waren sie wiederum nicht zu schlagen. Ein tolles Mannschaftsergebnis.



Julian Hack



Tom Berger



Linda Aurich

Bayerische Seniorenmeisterschaften am 11.06.2016 in Regensburg

Ein ganz, ganz besonderes Jubiläum konnte Harald Köhler bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in Regensburg feiern.

Harald gewann über 100 m in 12,49 sec seine fünfundzwanzigste Bayerische Meisterschaft!!!! Damit nicht genug, mit 5,78 m im Weitsprung erhöhte er die Zahl seiner Siege bei den „Bayerischen“ auf 26. Nicht ganz geglückt ist sein Vorhaben über 200 m. Hier musste er sich mit der Silbermedaille begnügen. Nur Lars Brückner von den Stadtwerken München war mit 25,73 sec um 28 Hundertstel schneller als Harald. Man kann sagen: Harald, je oller desto toller.

Mittelfränkische Meisterschaften am 11./12.06.2016 in Herzogenaurach

Mit sieben Medaillen sowie sechs weiteren Finalteilnahmen kehrten unsere Leichtathleten von den Bezirksmeisterschaften aus Herzogenaurach heim. Der alles überragende Star war einmal mehr Leon Khavvam. Der 15 jährige Leon (in diesem Jahr schon dreifacher Bayerischer Meister) gewann sowohl den Weitsprung mit sensationellen 6,20 m als auch den 80 m Hürdenlauf mit der überragenden Zeit von 10,92 sec. Dass beide Ergebnisse neue Vereinsrekorde sind, brauche ich fast nicht erwähnen.

Arndt Schwenkschuster überraschte über 200 m mit einem ausgezeichneten 2. Platz und krönte seine Leistung im Hochsprung mit dem dritten Platz. Julian Hack konnte ebenfalls zwei

Medaillen abräumen. Über 400 m reichte es zur Silbermedaille und in seiner Paradedisziplin, dem Kugelstoßen wurde er dritter. Undankbare vierte Plätze erreichte Jakob Unger, unser Sportler des Jahres. Sowohl im Hochsprung mit 1,74 m als auch im Weitsprung mit 5,74 m blieb ihm das Treppchen knapp verwehrt. David Peltner versuchte sich in der Altersklasse U 18 über 400 m. David lief ein couragiertes Rennen, musste aber die Überlegenheit der anderen anerkennen. Er landete auf dem 6. Platz.

Ganz erfreulich entwickelt sich Alisa Helm in der Altersklasse W 12. Unter den 9 angetretenen Damen erzielte sie den 2. Platz. Ein Zehntel fehlte ihr am Ende für den ganz großen Sieg. Über 60 m Hürden wurde sie im schwächeren 1. Zeitlauf Zweite, aber in der Endabrechnung aller Zeitläufe rangierte sie auf Platz 7.

Ein weiteres TSV-Gewächs ist Marie Krebelder, die über 800 m an den Start ging. Marie blieb klar unter 3 Minuten und belegte mit 2:48,23 min den 9. Platz. In der Klasse W 13 startete Amélie Dahl. Über 75 m erzielte sie im 1. Vorlauf mit 11,27 sec den 3. Platz, was aber nicht für das Finale reichte. Über 800 m kam Amélie auf den 5. Platz. Die letzte im Bunde war einmal mehr Angelika Mader, die aufgrund einer leichten Verletzung auf die Teilnahme an den „Bayerischen“ verzichtete, aber über 100 m wieder einen ersten Test absolvierte. In der Rangfolge der Zeitläufe kam Angelika immerhin auf den 6. Platz. Ihre Zeit mit 14,05 sec war durch die Vorgeschichte recht passabel.

Mittelfränkische Stabhochsprungmeisterschaften am 17.06.2016 in Oberasbach

Wieder ein „Mittelfränkischer Meister“ heißt Khavvam, aber nicht Leon sondern dieses Mal Lisa. In Oberasbach startete Lisa in der Frauenklasse und konnte sich mit 2,00 m den Titel holen. Die Höhe bedeutete auch Einstellung der persönlichen Bestleistung. Ein feiner Erfolg für Lisa, die Stabhochsprung langsam zu ihrer Lieblingsdisziplin macht.

Neben Lisa startete auch Janosch Bimüller. Der 11 Jährige musste allerdings in der höheren Klasse M 13 starten. Auch er sprang mit 1,80 m durchaus erfolgreich. Platz 4 und neuer Vereinsrekord sind ein guter Beleg dafür. Leon Khavvam ist einen seiner vielen Vereinsrekorde los.

Bayerische Meisterschaften in den Blockwettkämpfen am 19.06.2016 in Aichach

Habe ich im vorigen Bericht geschrieben, dass Leon Khavvam einen seiner vielen Vereinsrekorde los ist, fügte er bei den Bayerischen Meisterschaften im Blockmehrkampf einen weiteren wieder hinzu. Mit der neuen Rekordzahl von 2907 Punkten stellte er nicht nur einen neuen Vereinsrekord auf, sondern holte sich mit Platz 2 die Silbermedaille. Leon erzielte hervorragende Ergebnisse, sonst wäre auch dieser tolle Erfolg nicht möglich gewesen. Die 100 m absolvierte Leon in 12,03 sec. Über 80 m Hürden blieb die Uhr bei 11,04 sec stehen, knapp über seinem eigenen Rekord. Im Weitsprung ließ er 6,07 m folgen. Den Hochsprung brachte er mit 1,64 m hinter sich und im



Harald Köhler



Janosch Bimüller und Lisa Khavvam

Speerwurf kam er auf die gute Weite von 38,11 m. Trotz dieses großen Wettkampfes von Leon, der mit der Bayerischen Vizemeisterschaft belohnt wurde, war ein Quäntchen Traurigkeit vorhanden, denn am Ende fehlten nur 58 Punkte zum ganz großen Wurf. Trotzdem eine Superleistung unseres Athleten.

Landesoffene Kreismeisterschaften Mehrkampf und Hürden sowie Kinderleichtathletik am 19.06.2016 in Ipsheim

Bange Blicke der Verantwortlichen vor dem Sportfest, strahlende Gesichter nach dem Sportfest. Das Wetter hat es doch viel besser gemeint als viele dachten. Landesoffen war unser Sportfest ausgeschrieben und 195 Athleten aus sage und schreibe 15 Vereinen starteten auf unserer bestens hergerichteten Anlage. Die Wettkämpfe waren zweigeteilt. Begonnen wurde mit der Kinderleichtathletik. Ipsheim war nach Burgbernheim und Gollhofen die dritte Station für unsere "Kleinsten". 97 Aktive in 9 Mannschaften kämpften um die begehrten Punkte.

Der TSV war mit 31 Aktiven in drei Mannschaften das Maß aller Dinge, gefolgt vom TSV Burghaslach mit 21 und dem TSV Emskirchen mit 17 Aktiven. In der Klasse U 12 siegte der TSV souverän mit der Idealpunktzahl von 4 Punkten. In den beiden anderen Klassen U 10 und U 8 mussten die TSVler einmal dem TSV Ansbach und einmal dem TSV Emskirchen den Vortritt lassen und wurden jeweils gute Zweite in ihrer Klasse.

Nach der Kinderleichtathletik wurde es für die Mehrkämpfer ernst. 99 Aktive

kämpften um die begehrten Kreismeistertitel im Mehrkampf und im Hürdenlauf. Rahmenwettbewerbe im Kugelnstoßen und Speerwurf rundeten ein gelungenes Sportfest ab.

23 Aktive des TSV konnten insgesamt 12 Kreismeistertitel und weitere 8 Siege in den Rahmenwettbewerben erzielen. Außerdem konnten wertvolle Punkte für den Kreiscup errungen werden. Kreismeister im Drei- bzw. Vierkampf wurden: David Peltner, Julian Hack, Uwe Streckfuß, Harald Köhler, Jana Schmidt, Anja Hirsch, Jule Dingfelder, Janosch Bimüller, Carina Kilian und Alisa Helm. Siege im Hürdenlauf gab es für Alisa Helm und Anja Hirsch. Die Rahmenwettbewerbe waren eine Domäne von Janosch Bimüller, Julian Hack, Anja Hirsch, Fabian Schäfer, Uwe Streckfuß, Tom Bimüller, und Jule Dingfelder.

Lisa Khavvam war es über 100 m Hürden der Frauen vorbehalten, an diesem Tag den einzigen neuen Vereinsrekord aufzustellen.

Mehrkämpfe U 14 und U 12 am 02.07.2016 in Dinkelsbühl

An drei Fronten kämpften die Aktiven des TSV an diesem Wochenende und das überaus erfolgreich. Carina Kilian und Janosch Bimüller starteten im TSV-Stadion an der Alten Promenade in Dinkelsbühl ganz famos. Carina siegte im Dreikampf der Klasse W 11 sehr souverän mit 1140 Punkte und hatte auf die Zweitplatzierte 67 Punkte Vorsprung. Ihre erfolgreichste Disziplin war der Ballweitwurf, wo sie den Ball auf gute 30 m warf. Sie kassierte dafür 395 Punkte. 387 Punkte kamen im Weitsprung hinzu und über 50 m gab es

nochmal 358 Punkte obendrauf. In die Vierkampfwertung gingen die bereits erwähnten drei Disziplinen ein und der zusätzliche Hochsprung, wo Carina mit 1,14 m noch Luft nach oben hat. Am Ende wurde zusammengezählt und Carina erreichte mit 1415 Punkten Platz 3. Janosch Bimüller machte es noch besser. Sowohl im Dreikampf als auch im Vierkampf siegte Janosch unangefochten. 136 Punkte Vorsprung im Dreikampf und gar 303 Punkte im Vierkampf sprechen eine deutliche Sprache. Nächste Herausforderungen sind die Kreiseinzelmeisterschaften in Langenzenn und eine Woche später das TSV-Sportwochenende wo es um die Vereinsmeisterschaft geht.

Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkampf U 14 am 03.07.2016 in Eckental

Einen weiteren Mittelfränkischen Meistertitel steuerte Alisa Helm im Blockmehrkampf Wurf bei. Dabei stellte sie drei neue Vereinsrekorde auf. Sowohl über 60 m Hürden, im Diskuswurf und in der Gesamtwertung schaffte Alisa neue Bestmarken. Herausragend die 25,29 m im Diskuswurf. Bravo Alisa.

Eine Klasse höher in der W 13 startete Amélie Dahl. Der undankbare vierte Platz kam dabei heraus. Amélie hatte ihre besten Disziplinen im Weitsprung und über 800 m.

Deutsche Meisterschaften Blockwettkämpfe Sprint/Sprung männl. Jgd. U 16 am 03.07.2016 in Aachen

Was soll ich über diesen jungen Burschen noch schreiben, es wurde



Cora Wiesinger



Lucas Nußbeck



U12 Mannschaft

alles schon geschrieben, aber Leon Khavvam ist immer weiter zu Leistungen fähig, die meine Vorstellungskraft übertreffen.

Was Leon in Aachen im Weitsprung abgeliefert hat kann man nur mit Ausnahme, außergewöhnlich, famos beschreiben. War sein bestehender Vereinsrekord mit 6,20 m schon famos so schraubte er ihn bei der Deutschen Meisterschaft auf 6,43 m, einfach sensationell. Die zweite Disziplin, der 80 m Hürdenlauf, war auch ausgezeichnet. Mit 10,99 sec blieb er nur um 8 Hundertstel über seinem eigenen Rekord. Über 100 m sprangen mit 11,96 sec weitere 594 Punkte heraus. Im Speerwurf, bei dem sich Leon von Wurf zu Wurf steigerte, landete der Speer bei 38,22 m. Der Hochsprung war, wenn man von einer Schwachstelle reden will, der Knackpunkt. 1,56 m waren an diesem Tag zu wenig, um ganz vorne mitmischen zu können. Ein Leon im Hochsprung in Normalform und es hätte weit nach vorne gehen können. Ein vierter Platz wäre nicht unrealistisch gewesen. So erreichte unser bester Nachwuchssportler einen ehrenwerten 12. Platz. 2911 Punkte bedeuteten neben dem Weitsprung wieder neuen Vereinsrekord. Leon ist der erste Schüler der den TSV bei Deutschen Meisterschaften vertreten hat. Ich ziehe meinen Hut vor Dir, Leon.

Landesoffenes Wurfsporifest am 08.07.2016 in Neuendettelsau

Mit vier jungen Athletinnen trat der TSV in Neuendettelsau an. Leider werteten die Ausrichter nicht nach Jahrgängen, was zumindest in der U 14 richtig gewesen wäre, sondern richteten

gemischte Wettkämpfe aus.

Alisa Helm, unser momentanes Aushängeschild in der Klasse W 12 konnte daher nur einen Sieg im Speerwurf erringen. Zweite Plätze im 75 m Lauf, Weitsprung und Hochsprung wären nach richtiger Wertung ebenfalls Siege gewesen. Hier muss deutliche Kritik am Ausrichter geübt werden. Gleiches gilt für Jana Schmidt in der gleichen Klasse. Carina Kilian und Emelie Hirsch, die eigentlich der W 11 angehören, wurden in der U 14 gewertet, damit waren ihre möglichen Siege futsch.

Erfreulich war der neue Vereinsrekord von Alisa Helm im Speerwurf mit guten 22,24 m.

Bayerische Meisterschaften U 16, M 15 am 09. und 10.07.2016 in Hösbach

Seinen vierten Bayerischen Meistertitel unter Dach und Fach brachte Leon Khavvam in Hösbach. Über 80 m Hürden überzeugte Leon mit einem Vorlaufsieg in 11,09 sec und qualifizierte sich für das Finale. Im Endlauf deklassierte Leon seine Konkurrenz nach Belieben und siegte unangefochten mit 11,02 sec.

Anderntags stand der Weitsprung auf dem Programm. 12 Athleten hatten sich im Vorfeld qualifiziert. Leon begann mit einem Satz auf 6,14 m. Im Laufe des Wettbewerbes konnte er sich nicht mehr steigern. Nur der 6. Versuch mit 6,12 m kam in die Nähe seiner Bestweite. An diesem Tag waren drei weitere Sportkameraden besser und so landete Leon auf dem 4. Platz.

Kreismeisterschaften am 16.07.2016 in Langenzenn

Enttäuschend was die Teilnehmerzahlen betrifft, muss man die Kreiseinzelmeisterschaften und die Kreisstaffelmeisterschaften in Langenzenn bewerten. Nur sage und schreibe vier Kreisvereine beteiligten sich am eigentlich wichtigsten Kreissportfest in dieser Saison. Woran es lag, kann man nur vermuten. Auch der sonst so teilnehmerstarke TSV war mit 20 Aktiven nicht so präsent wie die Jahre zuvor, war aber immer noch der stärkste Verein. Auch die Ausbeute von 27 Kreismeistertiteln lässt sich sehen. Hervorzuheben sind die 1,82 m im Hochsprung von Jakob Unger in der Altersklasse U 20.

David Peltner konnte vier Titel abräumen. Dreifacherfolge gab es für Jakob Unger, Janosch Bimüller und für Alisa Helm. Zwei Siege konnten für sich verbuchen: Valentin Schuh, Tom Berger, Emelie Hirsch, Emma Kilian und Anja Hirsch. Einzelsiege gab es für Fabian Schäfer und Carina Kilian. Die sonst so starken TSV-Staffeln brachten es auf zwei Erfolge.

Nun kommt mit dem Sportwochenende der Abschluss vor den Ferien in Ipsheim. Da hoffen wir wieder auf einen TSV, wie wir ihn kennen.

Nordbayerische Stabhochsprung-Meisterschaften am 23. und 24.07.2016 in Ansbach

Völlig überraschend wurde Lisa Khavvam Nordbayerische Meisterin im Stabhochsprung in Ansbach. Auf der Anlage wo sie ab und zu trainiert, legte sie einen sauberen Wettkampf hin. Ihre Bestleistung aus dem Jahr 2015 konnte



Lilian Gräf



Alisa Helm



Marco Aurich und Valentin Schuh

sie bei diesem wichtigen Wettkampf noch steigern. 2,10 m ist die Siegeshöhe und bedeutete gleichzeitig neuen Vereinsrekord. Der alte Rekord stand bei 2,00 m.

Janosch Bimüller startete in der höherklassigen M 12, da es in seiner Altersklasse keinen Wettbewerb gab. Auch er konnte sich auf die neue Rekordhöhe von 1,90 m steigern und landete unter den vielen älteren Kameraden auf Platz 10.

Höchstader Sparkassen-Meeting am 27.07.2016 in Höchststadt

Beim alljährlichen Meeting in Höchststadt gingen zahlreiche Wettkämpferinnen und Wettkämpfer des TSV an den Start.

Siege gab es für Alisa Helm in der Klasse W 12 über 75 m und im Weitsprung sowie für Amélie Dahl in der Klasse W 13 über 800 m. Weitere tolle Leistungen erzielten Fabian Schäfer bei den Männern sowie Julian Hack in der männl. Jugend U 20. Gut mithalten konnte Anja Hirsch in der Klasse W 12 im Kugelstoßen und Diskuswurf. Im letzteren zeichnete sie mit 21,53 m für den einzigen neuen Vereinsrekord verantwortlich. Eine feine Leistung erbrachte Marie Kriebler über 800 m in der Klasse W 12 mit einem zweiten Platz in 2:56,39 min. Weitere Podestplätze gab es für Jana Schmidt im Kugelstoßen (W12) und Carina Kilian über 800 m in der Klasse W11. Insgesamt ein guter Auftritt unserer Athletinnen und Athleten.



U 10 Staffel mit Sina Kriebler, Mia Kulas, Nelly Pfaffenrot und Emma Kilian

Deutsche Meisterschaften U 16 am 06. und 07.08.2016 in Bremen

Leon Khavvam, der Mann für Superlative, so könnte man den Artikel überschreiben. Nach Daniel Mader stand zum zweiten Mal ein TSV-Athlet in der Starterliste bei Deutschen Meisterschaften. In einem tollen Wettkampf fehlten Leon im Weitsprung ganze 22 Zentimeter um den deutschen Meistertitel zu erringen. Mit guten 6,22 m landete er auf dem 5. Platz. Für die 80 m Hürden hatte sich Leon ebenfalls qualifiziert. Im schnellsten Vorlauf erzielte er 11,07 sec, was in der Addition aller Vorläufe die fünfbeste Vorlaufzeit bedeutete. Im Finale der 8 Besten landete Leon auf dem 7. Platz. Bedenkt man, dass zwischen Platz 1 und 8 nur 22 hundertstel Sekunden lagen kann man die Leistungsdichte ablesen. Leon kann stolz auf seine Leistungen sein, hielt er doch im Konzert der Großen, wo er nach Bremen ebenfalls hinzugehört, gut mit.

Manfred-Stepan-Gedächtnis-Seniorensportfest am 10.09.2016 in Röthenbach a.d.Pegnitz

Zum festen Programmpunkt im Sportkalender von Harald Köhler zählt seit Jahren das Manfred-Stepan-Gedächtnissportfest für Senioren. Eine Woche vor den Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften zeigt sich Harald in gewohnter Form. Starts über 100 m, 200 m und im Weitsprung vergoldete er mit dem 1. Platz und geht daher mit viel Optimismus nach Wiesau.



Leon Khavvam

Saisonabschlussspringen am 11.09.2016 in Gräfelfing

Janosch Bimüller, unser hoffnungsvolles Talent, startete bei einem Sichtungsspringen in Gräfelfing. Da es in seiner Altersklasse noch keine Disziplin Stabhochsprung gibt, musste er eine Klasse höher starten. In der M 12 war er allerdings der einzige Starter. Seinen Vereinsrekord und damit persönliche Bestleistung aus dem Monat Juli mit 1,90 m konnte Janosch in Gräfelfing um 6 Zentimeter steigern und somit haben wir eine neue Vereinsbestleistung von 1,96 m.

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften am 17.09.2016 in Wiesau

Harald Köhler ist in der Altersklasse M 45 nicht zu bremsen. In Wiesau überzeugte er mit zwei Siegen über 100 m und im Weitsprung.

Jugendvergleichskampf Bayern-Württemberg-Hessen am 17.09.2016 in Ludwigsburg

Leon Khavvam, unser Bayerischer Meister, startete für die Mannschaft „Bayern“ in Ludwigsburg über 80 m Hürden und 300 m Hürden. Tolle Ergebnisse kamen dabei heraus. Jeweils auf dem Treppchen über 80 m Hürden (Platz 3) und über 300 m Hürden (Platz 2) überzeugten die Auswahltrainer Bayerns. Mit den zahlreichen Punkten, die Leon gesammelt hatte, konnte Bayern den Sieg in diesem Vergleichskampf erringen. Respekt, Leon!

Offene Südostbayerische Meisterschaften U14 am 18.09.2016 in Bad Endorf

So richtig krachen ließen es Alisa Helm und Janosch Bimüller, die in Südostbayern unterwegs waren. 6 Starts, fünf Siege bei diesen Meisterschaften zeugen vom hohen Leistungsstand unserer Athleten. Alisa Helm startete im Weitsprung, Hochsprung, Diskus und Speer. Sie deklassierte ihre Gegnerinnen in allen 4 Wettbewerben und siegte souverän. Mit 1,40 m im Hochsprung konnte sie eine neue persönliche Bestleistung erzielen. Im Diskuswurf, Speerwurf und Weitsprung erzielte sie Ergebnisse, die nur unwesentlich unter den Vereinsrekorden lagen. Janosch Bimüller, der in diesem Jahr in den meisten Disziplinen eine Klasse höher starten muss, da es diese in der Altersklasse M 11 nicht gibt, hatte in Bad Endorf zwei Erfolgserlebnisse.

Zum einen gewann er den Stabhochsprung und zum anderen stellte er sowohl im Stabhochsprung als auch im Diskuswurf neue Vereinsrekorde auf.

27. Altenberger Schülerolympiade am 24.09.2016 in Oberasbach

In Oberasbach maßen sich die Schülerinnen W 11 in einem Vierkampf. Vom TSV gingen dabei Carina Kilian und Emelie Hirsch an den Start. Carina lieferte wieder einen soliden Wettkampf ab. In allen vier Disziplinen konnte sie gut punkten und so sprang am Ende ein dritter Platz heraus. Emelie war an diesem Tag nicht so fit und zeigte im Weitsprung leichte Schwächen. Trotzdem reichte es zu einem 7. Platz im Mittelfeld.

Jedermann/Jederfrau Zehnkampf am 24. und 25.09.2016 in Herzogenaurach

Alljährlich zieht es im September die TSV-Athleten nach Herzogenaurach. Hier finden Zehnkämpfe sowohl in den männlichen als auch in den weiblichen Klassen statt. Julian Hack startete in der Klasse U 20 in der Jedermannriege und belegte einen tollen 3. Platz. In allen 10 Disziplinen zeigte sich Julian hellwach und erzielte 4484 Punkte. Herausragend seine Ergebnisse im Diskuswurf, im Stabhochsprung und über 1500 m, wo er jeweils einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Klasse, Julian. Bei den Frauen entwickelt sich Lisa Khavvam zur perfekten Stabhochspringerin. Hatte sie in der Saison 2016 schon zwei Mal den Stabhochsprungrekord verbessert, so steigerte sie den Rekord in Herzogenaurach ein drittes Mal. Ihr Hausrekord steht nun bei 2,30 m. In der

Gesamtwertung der Jedermann-/Jederfrau-riege belegte sie Platz 24.

Jugendvergleichskampf der mittelfränkischen Kreise am 25.09.2016 in Wendelstein

Fünf von sechs mittelfränkischen Kreisen stellten sich in Wendelstein zum alljährlichen Vergleichskampf. Elf Athletinnen und Athleten von 23 stellte der TSV für die Kreisauswahl Neustadt/Aisch ab. Kreissportwart André Khavvam konnte sich über mehrere gute Ergebnisse freuen. Besonders Leon Khavvam, der sowohl über 80 m Hürden als auch im Weitsprung siegte, zählte zu den eifrigsten Punktesammlern. Erfreulicherweise konnte die Auswahlmannschaft alle Disziplinen zwei Mal besetzen. Unter den vier Altersklassen ragte die männl. Jugend U 16 heraus. Mit 92 Punkten rangierten sie auf einem sehr guten 2. Platz. Da aber die anderen drei Klassen nicht so viele Punkte sammeln konnten, blieb am Ende der 5. Platz. Vergleicht man die Vorjahresergebnisse, so ist eine große Steigerung zu verzeichnen. Für den TSV gingen folgende Aktive in Wendelstein an den Start: Jana Schmidt, Alisa Helm, Marie Krebelder, Kornelius Schuh, Philipp Dingfelder, Leon Khavvam, Tom Hesse, Anja Hirsch, Franziska Ebert, Jule Dingfelder und Amélie Dahl. Zur Belohnung gab es für alle Athleten fünf Zusatzpunkte in der Kreiscup-Wertung.

Werfertag am 03.10.2016 in Gunzenhausen

Zu einem Werferdreikampf bestehend aus den Disziplinen Kugel, Diskus und Speer trafen sich alle Altersgruppen in

Gunzenhausen. Unter ihnen waren auch Alisa Helm und Janosch Bimüller. Für Alisa, die zurzeit von Sieg zu Sieg eilt, war auch Gunzenhausen ein gutes Pflaster. Überlegen gewann sie in ihrer Altersklasse den Werferdreikampf. Allerdings zeigen die Ergebnisse doch dass die Saison langsam zu Ende geht. Es kann aber auch nicht immer neue Bestleistungen geben. Janosch Bimüller absolvierte ebenfalls einen Dreikampf und gewann diesen ebenfalls.

Landes- und Bezirksoffene Kreismeisterschaften 2016 Schüler/Schülerinnen über 2000 m und 3000 m sowie M/F, Jugend über 1500 m und 10000 m sowie Rahmenwettkämpfe über 800 m am 08.10.2016 in Emskirchen

Traditionsgemäß endet die Bahnsaison mit den Langstreckenmeisterschaften des Kreises in Emskirchen. 13 Aktive konnte der TSV nochmal animieren, an diesem letzten Höhepunkt der Saison teilzunehmen. Sieger in den einzelnen Klassen wurden über 10000 m Sophia Nohner, Werner Bogendorfer und Remzi Kücükbayrak. Siegerin über 2000 m wurde Sina Krebelder. Sophia Nohner war es vorbehalten, den letzten Vereinsrekord in diesem Jahr aufzustellen, sie löschte dabei den von Antje Hartlep gehalten 10000 m Rekord aus. Bei den Rahmenwettkämpfen über 800 m gab es folgende TSV Sieger: Janosch Bimüller und Sina Krebelder. Alle anderen Teilnehmer erreichten Ehrenplätze.

Horst Prinzkosky



Anja Hirsch



Tom Hesse



Sina Krebelder

Orientierungslauf

Deutsche Meisterschaften und Bundesrangliste

In der Oberpfalz fanden am 11.06. die Deutschen Meisterschaften über die Mitteldistanz statt. Als Wettkampfgelände hatte der Ausrichter ein anspruchsvolles Felsengelände gewählt. Steine in allen Größen, Felsenlabyrinth und Blockfelder sorgten für anspruchsvolle Orientierungsaufgaben. Am Start waren Philipp Dingfelder, der den 28. Platz belegte und Michael Bially, dessen Lauf leider annulliert wurde, da ein Posten vergessen wurde zu setzen.

Nicht weniger anspruchsvoll war der Bundesranglistenlauf am darauffolgenden Tag im Nachbarwald. Die Distanzen waren an diesem Tag deutlich länger.

Bayerische Meisterschaften und Bayerncup

Wenige Wochen später trafen sich die besten bayerischen Orientierer zu den Bayerischen Meisterschaften im Sprint in Marktredwitz. Auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau sowie angrenzenden Sportgeländen und der Altstadt wurden zwei Läufe ausgetragen. Beide Läufe waren sehr lauffbetont. Große Orientierungsfehler durfte man sich nicht leisten. Der erste Lauf führte durch Freibad, Sportareale und den Auenpark bevor es beim zweiten Lauf auch in Innenstadtbereiche ging. Zum Abschluss erwartete die Läufer ein kniffliger Posten in einem Schilflabyrinth.

Im ersten Lauf kam Philipp noch als Dritter ins Ziel, gewann dann den zweiten Lauf deutlich und schaffte somit den Sprung auf den zweiten Medaillenplatz. Michael Bially ver-

fehlte die Medaillenränge und wurde Vierter.

Am nächsten Tag fand der 4. Bayerncup in einem Waldgebiet bei Neualbenreuth statt. Mit einem vierten Rang rundete Philipp ein erfolgreiches Wochenende ab. Michael Bially kam auf Platz fünf.

Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf

Zum zweiten Mal war Philipp Dingfelder in die Auswahlmannschaft des Bayerischen Turnverbandes für den Jugend- und Juniorenländervergleichskampf der Landsturnverbände berufen worden.

Die Wettkämpfe wurden diesmal im thüringischen Eisenberg ausgetragen. Wie im Vorjahr führte in diesem Jahr am Seriensieger Sachsen kein Weg vorbei und der Bayerische Turnverband belegte in allen drei Wertungen den zweiten Platz. Jedoch erzielte das Bayerische Team einen Punkterekord von 532 Punkten - so viel wie nie zuvor. Philipp startete im Einzellauf und in der Staffel. Beim Einzellauf hatte der Wettergott kein Mitleid mit den jungen Orientierungsläufern. Kräftiger Dauerregen machte die ohnehin durch die steilen Anstiege des Thüringer Waldes bereits sehr fordernden Bahnen physisch noch anstrengender. Beim Staffellauf am darauffolgenden Tag hatte das Wetter einen besseren Tag erwischt. Philipp startete hier mit Amelie Bastian von der OLG Regensburg und Timo Lubas vom MTV Bamberg.

Trainingsserie Mittelfranken

Auch in der näheren Umgebung fanden einige Trainingsläufe statt. Los ging es in Hiltpoltstein in der Fränkischen Schweiz. Der Kartename "Hexenkü-



Yannic Dahl

che" machte dem Namen alle Ehre, denn Hitze, schweißtreibende Steigungen und Felsen machten den Teilnehmern zu schaffen.

Weiter ging es im Herbst mit einem Lauf mitten im Erlebnispark Schloss Thurn. Hier gab es einen Postennetz-OL in zwei Kategorien. 20 Minuten auf der kurzen bzw. 40 Minuten auf der langen Bahn hatte man Zeit, so viele Posten wie möglich zu stempeln. Wichtig war, in der angegebenen Zeit im Ziel zu sein, denn sonst gab es Postenabzug. Die Veranstaltung nutzen einige Ipsheimer Sportlerinnen und Sportler, um Orientierungslauf einmal auszuprobieren.

Beim Karpfen-OL in Röttenbach und beim letzten Lauf der Trainingsserie in diesem Jahr in Adelsdorf ging es dann wieder zurück in den Wald.

Michael Bially

TSV-Ball mit „Zefix“ am 28. Januar 2017

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr Wo: Festhalle Ipsheim

Verkleidung erwünscht !!!

Auftritte des Prinzenpaares und aller TSV-Aktiven

Tanz, Stimmung und Party pur mit der Partyband aus Mittelfranken



Halli-Galli-Party-Alarm

Laufveranstaltungen

Rothenburger Halbmarathon

05.06.2016

Fünf Teilnehmer des TSV Ipsheim reisten nach Rothenburg um am dortigen Halbmarathon-Lauf teilzunehmen. Während sich *André Khavvam* und *Friedrich Gundacker* den Hauptlauf vornahmen, begnügten sich *Remzi Kücükbayrak* und *Dieter Krebelder* mit der 10km-Distanz. Dieters neunjährige Tochter *Sina* lief im Schülerlauf die 2,2km-Strecke und siegte hierbei deutlich mit eineinhalb Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Metropolmarathon

12.06.2016

Bereits eine Woche später trat *Friedrich Gundacker* in Fürth in der Marathon-Distanz an. Hier errang er bei seinem zweiten Marathonlauf mit einer neuen Bestzeit von 3:56:09 Std. einen überragenden 14. Platz. *Ute Salomon* belegte in der 10km-Distanz Platz drei.

Fish River Canyon-Lauf

18.06.2016

Einen grandiosen Lauf erlebte Nico Gröger Mitte Juni: Auf Einladung seines Chefs reiste er bis nach Namibia an den zweitgrößten Canyon der Welt um dort an einem sehr außergewöhnlichen Ultra-Trail teilzunehmen. Mehr dazu jedoch in einem separaten Bericht in dieser Ausgabe.

Run and Bike-Night

25.06.2016

Die „TSV-Oldies Ipsheim“, bestehend aus *Willfried Röthlingshöfer* und *Frank Salomon* siegten bei der diesjährigen Run and Bike-Night in Coburg. Hierbei musste eine Marathon-Distanz gelaufen, bzw. geradelt werden. In der Altersklasse MX95 belegten sie hierbei Platz 1. Ein weiteres Team des TSV bestehend aus *Ute Salomon* und *Sebastian Salomon* belegte in der Altersklasse MX 60 den siebten Platz. *Lisa Wörner* und *Jan Salomon* konnten als Team „Fix und Foxi“ in der MX 59 den fünften Platz erreichen.

Hakro-Stadtlauf Schrozberg

18.07.2016

In den Landkreis Schwäbisch-Hall zog es *Remzi Kücükbayrak*. Dort nahm er für den TSV Ipsheim beim Stadtlauf in Schrozberg teil und belegte in der 10km-Distanz mit einer Zeit von 45:05 min den vierten Platz in seiner Altersklasse.

Weinberglauf

09.09.2016

Zu unserem vereinseigenen Laufhigh-

light ist an anderer Stelle in dieser Ausgabe alles Wichtige ausgiebig nachzulesen.

Seelauf

24.09.2016

An die Westgrenze unseres BLV-Bezirk reisten vier Mitglieder unseres Vereines. Beachtlich die Ausbeute: Dreimal Platz eins und einmal Platz zwei! *Hannes Seemann* und die beiden Laufschwestern *Marie* und *Sina Krebelder* konnten in ihren Altersklassen siegen. Der Papa der beiden, *Dieter Krebelder*, belegte in seinem Lauf den zweiten Platz.

Straßenlauf/Stadtlauf

03.10.2016

Auf zwei verschiedene Veranstaltungen verteilten sich unsere Läufer am Tag der deutschen Einheit. Zum traditionell an diesem Feiertag stattfindenden Sport-Scheck-Stadtlauf in Nürnberg fuhren 16 Teilnehmer des TSV Ipsheim. *Michael Kuhr* konnte hier auf der 10,5 km-Strecke einen grandiosen zweiten Platz in seiner Altersklasse erringen.

In Gollhofen fand dieses Jahr erstmals der Straßenlauf parallel dazu statt. Fünf Ipsheimer Läufer traten dort an. Herausragend hierbei wieder die Schwestern *Marie* und *Sina Krebelder*, die wie erwartet in ihren Altersklassen die Siege nach Hause fuhren. *Mia Kulas* durfte für ihren dritten Platz ebenfalls mit Sina auf das Podest. Bei den Jungs siegte in der Altersklasse M7 *Jannes Weißkopf*, Mias Bruder *David Kulas* errang in der AK M6 Platz zwei.

Fackellauf

15.10.2016

Zum letzten Lauf von dem in dieser Ausgabe berichtet werden soll, begaben sich zwölf TSVler nach Burghaslach zum traditionellen Fackellauf. Hier konnte *Tom Hesse* in der Altersklasse M14 den ersten und *Dr. Hans Peter Nohner* in der M55 den dritten Platz belegen. Seine Tochter *Theresa Nohner* erreichte in der Altersklasse der Frauen ebenfalls Platz drei.

Wie immer befindet sich am Ende dieser *Sportissimo* eine detaillierte Aufstellung mit allen Teilnehmern der Läufe samt Zeiten und Platzierungen.

Thomas Bimüller



Sina Krebelder



Remzi Kücükbayrak



Ernst Ripka

Run and Bike Night Coburg

Am Samstag, den 25.06 starteten sechs Sportler des TSV bei einem völlig neuen Lauferlebnis. Der Wettkampf wurde in Teams, bestehend aus einem Fahrradfahrer und einem Läufer, absolviert.

Bei der Zusammensetzung spielte Alter und Geschlecht keine Rolle. Einzige Bedingung, beide Sportler mussten gemeinsam ins Ziel kommen. Dabei durfte zwischen Laufen und Radfahren beliebig oft gewechselt werden.

Schon im Voraus wurden bei den drei Teams verschiedene Wechselstrategien im Training ausprobiert, doch in der Realität sieht dann doch bekanntlich Vieles anders aus.

Eine sehr anspruchsvolle Strecke und heiße Temperaturen erschwerten die Bedingungen. Doch die Besonderheit und die tolle Stimmung unter den Teilnehmern und auf der Strecke machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Neben einem ersten Platz in der Altersklassenwertung der Männer (Frank Salomon und Willfried Röthlingshöfer) auf der Marathonstrecke, konnten sich die beiden Mixteams (Jan Salomon und Lisa Wörner) sowie (Ute Salomon und Sebastian Salomon) auf die Plätze 5 und 7 bei der 9 Kilometerdistanz freuen.

Lisa Wörner



Jan Salomon, Lisa Wörner, Sebastian Salomon, Ute Salomon, Frank Salomon und Willfried Röthlingshöfer bei der Run an Bike Night in Coburg

100 Kilometer laufend durch die flirrende Hitze Namibias

So titulierte die Zeitung ein Ereignis, das unserem TSV-Läufer Nico Gröger lange in Erinnerung bleiben wird.

Beim Fish River Canyon Ultra 100 belegte Nico Gröger Platz drei! Auf Einladung seines Chefs, der selbst aktiver Extremsportler ist, nahm er mit ihm am siebten Fish River Canyon-Lauf statt. Dieser Ultra-Marathon im zweitgrößten Canyon der Welt ist nicht nur berüchtigt für seine extremen klimatischen Bedingungen.

Start ist bei 7 Grad und Dunkelheit auf dem Plateau, an der Abrisskante des Canyons. Nach 12 km Einlaufen am Canyonrand geht es bei Sonnenaufgang mit dem ersten Tageslicht 700 Höhenmeter steil hinab in den Canyon, aus dem es für die nächsten 70 Kilometer kein Entrinnen gibt. Mittags im Canyon brennen bei schattenloser Windstille bis zu 41 Grad in den Sand, außerdem fehlen Verpflegungsstationen und Wegmarkierungen und den Läufern begegnen entlang der Strecke schon mal wilde Tiere. Für alle, die über 12 Stunden brauchen, kommt erschwerend die Dunkelheit im Canyon, der zum Ende bis zu 20km breit wird, dazu. War es schon bei Tageslicht nicht leicht, die Tracks zu finden und den Spuren zu folgen, so ist es in der Nacht fast unmöglich.

„Auch, wenn Leoparden selten sind, erschrickst du jedes Mal, wenn Augen im Lichtkegel deiner Lampe aufblitzen. Meist sind es jedoch nur Kudu, Oryx, Wildpferd, Schakal oder Pavian“ wird Nicos Chef, der Autohändler Christoph

Zitzmann in dem Zeitungsartikel zitiert. Der Fish River Canyon Ultra 100 findet jährlich im Namibischen Winter und immer bei Vollmond statt, um den langsameren Läufern die Orientierung bei Nacht zu erleichtern. Neben einem ambitionierten Lauftempo ist die Orientierung im Canyon der wichtigste Erfolgsfaktor. Verpasst man, immer unter Zeitdruck stehend, den Pfad und muss sich in der unübersichtlichen Umgebung, auch nur einige Meter entfernt über Felsbrocken oder tiefen Sand kämpfen, so ist es unmöglich mitzuhalten.

Nichts desto trotz konnte das Team um Nicos Chef, zusammen mit der

Läuferin Liubov Sych aus Nürnbergs Partnerstadt Charkov alle drei Podestplätze belegen. Während Liubov Sych mit 13:21:19 Stunden Laufzeit schnellste Frau über 100 km wurde, belegte Christoph Zitzmann mit einer Laufzeit von 13:21:15 Stunden den zweiten und Nico Gröger mit 13:21:20 knapp dahinter den dritten Platz bei den Männern.

Das ist eine grandiose Leistung und dazu gratulieren wir herzlich!

Thomas Bimüller



Nico Gröger links mit seinem Team Liubov Sych und Christoph Zitzmann



Spaßolympiade



Wie schon seit vielen Jahren durfte auch 2016 im TSV-Termin-Kalender der traditionelle Siebenkampf – dieses Jahr unter dem olympischen Gedanken gestellt, deshalb als Spaßolympiade bezeichnet, für unsere Gruppen nicht fehlen.

So fand am Mittwoch, den 06.07.2016 um 17.30 Uhr auf dem Sportgelände unsere „Spaßolympiade“ statt. Bei herrlichem Sommerwetter durften sich 85 TSV- Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren bei einem spielerischen Wettkampf an verschiedenen Stationen wie Rollerslalom, Luftballontransport, Hochsprung, Biathlon, Hürdenlauf, Weitsprung, Besen- und Gummistiefelweitwurf messen.

Bei diesem „Wettkampf“ stand der olympische Gedanke, Spaß und Bewegung im Vordergrund. Es gab keine Sieger und Gewinner. Jeder Teilnehmer bekam am Ende als kleine Anerkennung ein leckeres Eis mit frischen Erdbeeren und seine Urkunde mit den erzielten Leistungen ausgehändigt.

Für die hungrigen Zuschauer und Aktiven hatten wir Wienerle und Getränke zur Stärkung bereitgestellt.

30 Helfer und Betreuer, 85 Aktive und viele Zuschauer hatten wie immer viel Spaß und Freude bei der Ausübung der einzelnen Disziplinen.

Besonderer Dank gilt unseren Spendern:

Satzstudio Gertraud Bäuml (Urkunden), Metzgerei Dieter Schürmer Kaubenheim (Wienerle) und allen fleißigen Helfern und Betreuern.

Manuela Arzberger, Heidi Merkel



Drei Jahrzehnte Sportwochenende

30 Jahre Sportwochenende klingt schon fast legendär. Vier Tage Sport, Kurzweil und Unterhaltung waren die Schwerpunkte. War es nun Tischtennis, Badminton, Turnen, Orientierungslauf, Fackellauf oder Leichtathletik in den Wettkämpfen, sowie der Bunte Abend am Samstag und der Gottesdienst am Sonntag, stets konnten alle Teilnehmer ihre Begeisterung ausleben.

21 Cracks beim Tischtennis, 27 Spieler boten hochkarätiges Spiel um den Federball, 16 Mädchen wetteiferten beim Turnwettkampf um die Punkte, 131 Teilnehmer am Samstagnachmittag während des Orientierungslaufes und eine große Zahl von kleinen Kindern beim Basteln, Schminken und an der Farbzentrifuge zeugen vom Interesse unserer Mitglieder an dieser viertägigen Veranstaltung. 130 Athleten beim Fackellauf suchten noch ihre Herausforderung am späten Samstagabend. Auch volle Bänke hatten wir beim Gottesdienst am Sonntagmorgen. Das Thema „Miteinander unterwegs“ wurde gemeinsam mit Pfarrer Andreas Neumerkel ansprechend gestaltet. Mit dem Programm am Samstagabend hatten die Verantwortlichen die richtige Mischung an Vorführungen, Mitmach-

angeboten und Spielen parat. Vorführungen der Kleinen Kinder, der Turngruppe mit einer fulminanten Darbietung, die Männer mit Steppbrettern, die Tanzkids und die Tanzmariechen, sowie die Mädchen der 4. Klasse und älter mit Theraball und Holzstäben zum Trommeln, hatten die Zuschauer rasch auf Ihrer Seite und wurden mit viel Applaus belohnt. Siegerehrungen und vieles mehr, ließen den Abend wie im Fluge vergehen.

Seit Jahrzehnten wird der Sonntagnachmittag von der Leichtathletik dominiert. 146 Leichtathleten rangen um die Mehrkampfpunkte. Während des abschließenden Hochsprungwettkampfes herrschte noch mal richtige Wettkampfstimmung. Kaum waren die Wettkämpfe vorbei, schon folgte der nächste Programmpunkt des ereignisreichen Sportwochenendes. Eine Vielzahl von Gruppen mit ihren verschiedenen Darbietungen stellte sich vor.

Ursula und Dr. Georg Deichhardt brauchten zum Glück an keinem der Tage sich um Blessuren der Aktiven zu kümmern.

Am Schluss konnte jeder Teilnehmer Urkunde und Erinnerungsmedaille, sowie die Sieger einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen.

Ernst Ripka





Weinberglauf

Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, und gut gelaunte Läufer waren die idealen Voraussetzungen für die 17. Auflage unseres Weinberglaufes. 375 Wettkämpfer im Alter von sechs bis 74 Jahren machten sich auf die drei verschiedenen Strecken durch die Ipsheimer Weinberge. Ob sie dabei einen Blick für die reifen Trauben hatten ist nicht sicher.

Jürgen Wittmann (LAC Quelle Fürth) dominierte den Hauptlauf mit 21:18,5 min. Christin Hermann (TSV Burghaslach) lief als erste Frau nach 26:10,6 min in den Zielkanal. Beide Läufer sind gleichzeitig Mittelfränkische/r Berglaufmeister/in 2016.

Der schnellste Läufer unseres Vereins war an diesem Abend Michael Kuhr mit einer Zeit von 22:40,1 min. Der Athlet rannte als Fünfter im Gesamteinlauf über die Ziellinie.

Philipp Dingfelder vom TSV siegte mit einer Zeit von 4:45,1 min beim Schülerlauf. 5:33,1 min benötigte Johanna Schmidt (FC Gollhofen), um mit ihrem Namen bei den Mädchen die Siegerliste zu beginnen.

Roland Rigotti (TSV 1862 Neuburg) führt die Reihenfolge im Hobbylauf an. Das weibliche Pendant dazu ist Katharina Schmidt aus Gollhofen.

58 Mädchen und Jungen maßen sich auf der 1200 m langen Schülerstrecke. Den 68 Hobbyläufern stand zu Beginn des Wettkampfes eine 2400 m lange Strecke bevor. Exakt 249 Athleten standen unter dem TSV-Startband und begaben sich beim Hauptlauf auf die 5800 m Distanz, um dabei einen Höhenunterschied von 100 m zu überwinden. Der angebotene Kleidertransport und der Fahrservice wurden wieder sehr gerne in Anspruch genommen. Im Weinberghaus erwartete die Läufer und Gäste aus ganz Nordbayern unter anderem die traditionelle Gulaschsuppe.

Die stärkste Gruppe stellten wir mit 68 Athleten. Daraus erwuchsen am Ende des Wettkampfes zehn erste Plätze.

65 Helfer sorgten ab 13:00 Uhr für einen reibungslosen Ablauf. Alle 375 Teilnehmer aus mehr als 90 Vereinen und ohne Gruppennamen fanden Gefallen an einem hochwertigen und ansprechend gestalteten Funktions-Shirt, das sie bei der Anmeldung in ihrer Größe auswählen konnten. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse bei den Erwachsenen freuten sich über Ipsheimer Rotling. Gold, Silber oder Bronze-Medaille war der Lohn für die drei Teilnehmer auf dem Treppchen bei den Schülerläufen.

Herba-Zimmertüren als Hauptsponsor, sowie Elektro-Gerhäuser, Heizungsbau Dentel, Möbel-Grimm, Brauerei Loscher, Weinbau Armin Düll, Klafschinsky & Flory und Sonnenschutz Reuther ermöglichten uns, dass wieder alle Läufer ein hochwertiges Funktionsshirt überreicht bekamen. Für Erfrischung nach dem Lauf sorgten Franken Brunnen und die Kulmbacher Brauerei. Seit vielen Jahren übernimmt die Sparkasse die Finanzierung der Ausschreibungen. Hans-Jürgen Altenburg und das Rote Kreuz sind ebenfalls seit 17 Jahren mit an Bord.

Jeder konnte sich zusätzlich noch eine weitere Urkunde mit seinem Finisher-Foto herunterladen. Ein Zielvideo für jeden Läufer erinnerte die Athleten zudem an ihren Zieleinlauf.

Ernst Ripka



Mixed-Doppel Khavvam/ Wagner souveräner Sieger!

Unter der bewährten Turnierleitung unseres Ehrenvorstandes Horst Prinzkosky fand am 01.11.2016 das Doppelturnier unserer Tischtennisgruppe statt. Am Ende siegte souverän die einzige Dame im Feld, Angela Khavvam, zusammen mit ihrem Doppelpartner Martin Wagner. Nicht, dass der Rest alles Kavaliere alter Schule gewesen wären und deshalb der Dame den Vortritt ließen, nein, die beiden kamen ohne Niederlage durch das Turnier und waren das homogenste Tandem.

Doch der Reihe nach. Fünf Teams traten an: Alois Böhm / Erhard Hertlein, Angela Khavvam / Martin Wagner, Hans Bernecker/ Thomas Rückert, Rudi Schiefreder/Günther Schatz und Ernst Hennefelder/Dieter Schürmer.

Dabei wurden, um ausgeglichene Mannschaften zu schaffen, fünf Spieler gesetzt und der jeweilige Partner zugelost. Diese Ausgeglichenheit gelang durch die Bank, musste doch keines der Teams ohne gewonnenen Satz vom Feld. Wie knapp die Kiste oft war, spiegelt das Ergebnis der Letztplatzierten Hennefelder/ Schürmer wieder, die sich den späteren Siegern Khavvam/ Wagner in einem schier nicht enden wollenden Satz erst mit 21 zu 19



Die Teilnehmer des Doppel-Turniers

geschlagen geben mussten. Nur eine Niederlage gegen den Sieger mussten Schiefreder/Schatz hinnehmen, die sich mit druckvollem Spiel und technischen Feinheiten den zweiten Platz sichern konnten. Den dritten Platz belegten mit einer ausgeglichenen Bilanz von zwei Siegen und zwei Niederlagen Böhm/Hertlein. Mit zumindest einem Sieg konnten sich Bernecker/Rückert den vierten Platz erkämpfen.

Insgesamt machte das Turnier einmal mehr deutlich, mit welchem Ehrgeiz

und Engagement auch die Ü - 70 oder gar Ü - 80 Spieler an der Platte stehen. Toll zu sehen, was sie auch noch im fortgeschrittenen Alter aus der Trickkiste holen!

Ein kleiner Wermutstropfen blieb an einem rundum gelungenen Abend : Ausgerechnet Friedrich Stark, einer der beständigsten Spieler, musste diesmal verletzungsbedingt passen.

Erhard Hertlein

13. Narrensitzung des TSV am 24. Februar 2017

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim

Preis: 15,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

Reservierung: nicht möglich

Gäste

Faschingsgesellschaften aus nah und fern
bekannte Akteure der fränkischen Fastnacht und die ganze TSV-Narrenschar

Für gute Unterhaltung während und nach der Sitzung sorgen „Pipeline“!!!

Programm

Büttenreden, Schautänze, Garden, Tanzmariechen,
Elferräte, Prinzengarde, Prinzenpaare, Juniorengarde, Musik und Tanz

IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA IPSEIM AHAA

Eintrittskarten gibt's beim Kartenvorverkauf

Wann: Fr., 09.12.16
18:00 - 20:00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim
Foyer

... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk



Sp(r)itzenleistungen: Ist ein „sauberer“ Sport noch möglich?

„[...] der Sieger, durch welche Mittel er auch siegen mag, trägt immer Schmach davon.“ (N. Machiavelli).

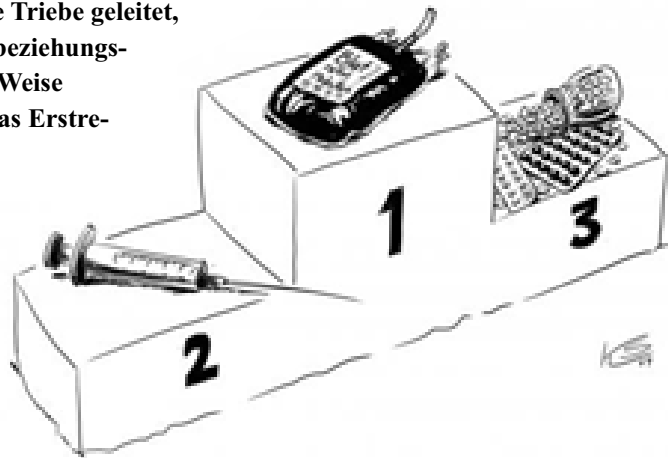
Doping ist kein Phänomen der Moderne. Ganz im Gegenteil: Dopen im Sport hat Tradition - selbst bei Olympia. Durch innere Triebe geleitet, geht es um das Überleben des am besten Angepassten beziehungsweise um den Wettbewerb nach Ressourcen. Auf faire Weise besser zu sein als sein Gegner oder Mitsportler sollte das Erstrebende aller Athleten sein.

Doping – Was ist das eigentlich?

„Doping ist die Verabreichung von Substanzen der verbotenen Wirkstoffgruppen oder die Anwendung verbotener Methoden im Sport“ (Definition World Anti-Doping Agency – WADA). Die Einnahme von Dopingsubstanzen gilt als Betrug. Einerseits stellt es einen Medikamentenmissbrauch dar, andererseits wird hierdurch die Chancengleichheit beziehungsweise die Fairness im Sport aufgehoben. Dies ist moralisch nicht vertretbar. „Negatives Doping“ (Paradoping), vor allem durch den Pferderennsport bekannt, bedeutet, den Mitbewerber durch heimliches Unterschieben hemmender Stoffe negativ zu beeinflussen. Kriminalisiert wurde Sport unter anderem auch durch Sabotageakte, wie das Unterbringen von positiven Dopingbefunden bei Kontrollen. Sportler geraten unter falschen Verdacht und werden eventuell sogar disqualifiziert.

Motivation zum Dopen

Durch alle Sportarten hindurch, sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport ist die Motivation zu dopen von Sportler zu Sportler verschieden. Der enorme Leistungsdruck, vor allem bei Spitzensportlern sowie deren Trainern und der Erwartungsdruck der Öffentlichkeit stellen die häufigsten Ursachen dar, dass zu illegalen Mitteln gegriffen wird. Dies liegt daran, dass bei internationalen, nationalen und sogar regionalen Wettkämpfen, also auch im Breitensport nur noch diejenigen öffentliches Interesse wecken, die außergewöhnliche Leistungen erbracht haben. Nur diese Athleten werden von den Medien beachtet. Sie bekommen Sponsoren- beziehungsweise Werbeverträge, die wiederum finanzielle Zuschüsse bedeuten. Wer durch Spitzenleistungen zu den Erstplatzierten gehört, kann in der heutigen Zeit nur durch finanzielle Zugaben sein bereits zum Beruf gewordenen Hobby auch finanzieren. Athleten, welche durch schwerwiegende Verletzungen in ihrem



Trainingsfortschritt zurückgeworfen werden, greifen eventuell zu strafbaren Methoden und Substanzen um möglichst schnell wieder auf höchstem Niveau mithalten zu können. Ein weiterer Grund für die illegale Leistungsförderung, vor allem bei Profisportlern ist die Angst vor dem Karriereende und der damit verbundenen ungewissen Zukunft. Auch die psychische Labilität bei Misserfolgsereignissen beziehungsweise bei gehäuften Verletzungen kann Motivation zum Dopen darstellen. Sozialer Aufstieg und Verlust des Images sind eng mit sportlichem Erfolg und Misserfolg verbunden. Selbst politische Interessen können eine intensive Bindung zu sportlichen Leistungssteigerungen hervorbringen.

Bekannte Dopingmittel und -methoden

Die Liste der Dopingmittel rekrutiert sich aus den gängigen Arzneimitteln. Diese Liste ist nicht endgültig, somit können neue oder ähnliche Substanzen jederzeit aufgenommen werden. Die WADA unterscheidet zwischen Wirkstoffen, die zu jedem Zeitpunkt (Trainings- und Wettkampfzeit) verboten sind (z.B. anabole Substanzen, Hormone, verwandte Wirkstoffe, Diuretika und andere Maskierungsmittel) und Wirkstoffen, die nur zum Wettkampf verboten sind (z.B. Stimulanzien, Narkotika). Alkohol und Beta-Blocker sind nur in spezifischen Sportarten zum Wettkampfzeitpunkt ordnungswidrig. Desweiteren definiert diese Organisation Methoden, die zu jedem Zeitpunkt untersagt sind, wie

beispielsweise das Blutdoping, das Gendoping oder die chemische beziehungsweise physikalische Manipulation. Zusätzlich zu Chemie- und Gendoping spielt Materialdoping eine Rolle, welches häufig legalisiert ist, jedoch nicht immer unumstritten. „Psychisches Doping“ wie unter anderem Hypnose, wurden von der offiziellen Verbotliste gestrichen, da es hier keine signifikanten Nachweismöglichkeiten gibt.

Risiken und Folgen

Im Breitensport erfolgen in der Regel keinerlei Sanktionen nach Einnahme gewisser Aufputzmittel. Im Spitzensport oder Berufssport ist dagegen mit Sanktionen zu rechnen. Infolge jeglicher Bestrafung muss ein Sportler mit erheblichen Einbußen (Geldstrafen, Kündigungen von Werbe- und Sponsorenverträgen, gerichtliche Konsequenzen) rechnen. Sein Karriereende, sozialer Abstieg und Verlust seiner Idolfunktion drohen. Einen nicht zu vernachlässigenden Aspekt stellt das gesundheitliche Risiko da, welches allein der Sportler selbst in Folge jahrelangen Dopings auf sich nimmt.

Fazit

Die Sportbewegung ist in allen Ländern pyramidenähnlich aufgebaut. Die Basis stellt der Breitensport dar, die Spitze der Hochleistungssport. Durch alle Ebenen hindurch ist Doping zu beobachten. Sanktionen werden wegen des großen öffentlichen Interesses vor allem im Profisport erlassen.

Um die Einnahme unlauterer Substanzen im Sport uninteressant zu gestalten, wurden Regularien festgelegt und

Zehn Fragen ... an Jakob Unger

entsprechende Gremien zur Dopingkontrolle installiert. Diese Maßnahmen haben sich allerdings noch als zu schwach erwiesen. Da im Sportgeschehen Geld eine große Rolle spielt, steigert sich das kriminelle Potenzial deutlich.

Eine Möglichkeit, die Problematik des Dopings aus der Welt zu schaffen, wäre, die Einnahme von leistungssteigernden Mitteln und Methoden zu legalisieren. Schließlich kann man in den anderen Bereichen des Lebens frei über seinen Körper bestimmen. Man kann beispielsweise einen Schönheits-Chirurgen aufsuchen und Manipulationen jeglicher Art an seinem Körper vornehmen lassen. Diese Leistungen sind selbst zu bezahlen, werden eventuell sogar von den Krankenkassen übernommen. Jedoch macht man sich nie durch solch ein Vorgehen strafbar oder wird gar verurteilt.

Doping zu legalisieren verstößt gegen alle ethischen Grundgedanken des Sports. Symbolfiguren wären nicht mehr echt, der Wettbewerb würde verzerrt. Diese Entscheidung der Legalisierung müsste ausgiebig auf allen Ebenen diskutiert werden.

Schaut man sich die derzeitigen Weiten, Zeiten oder andere Resultate im Spitzensport genau an, so zeigt sich, dass diese Leistungen nicht beliebig steigerbar sind. Das Maximum des physiognomisch Machbaren menschlicher Körper ist nahezu ausgeschöpft. Es besteht nur noch eine geringe Variationsbreite zum Leistungsoptimum. Top-Leistungen zu erzielen oder über längere Zeiten an der Spitze mitkämpfen zu können, wird immer schwieriger. Diese Ziele mit legalen Mitteln erreichen zu können, scheinen auf einen längeren Zeitraum utopisch. Es sei denn, man steigert die Fähigkeit seines Körpers auf illegale Weise. Die Methode der Zukunft wird wohl die gentechnische Veränderung sein, nichts anderes als Zucht oder Klonen.

*Hans-Jürgen Altenburg
Allgemeinmedizin, Sportmedizin,
Notfallmedizin,
Gelbfieberimpfstelle,
Betriebsmedizin*



DOPING? NICHT MIT UNS!!!

Jakob ist eines unserer Aushängeschilder in der TSV- Leichtathletik. Nicht nur auf Vereinsebene sondern auch bei überregionalen Wettkämpfen hat er erstaunliche Erfolge vorzuweisen, die mit dem „Sportler des Jahres 2015“ honoriert wurden. Seine sportlichen Erfolge sind regelmäßig in der Sportissimo nachzulesen. Ansonsten ist er für die meisten Vereinmitglieder eher ein unbeschriebenes Blatt. Nachstehend lernen wir ihn näher kennen.

1) Du bist ein toller Leichtathlet. Schlägt sich das auch in Deiner Sportnote nieder?

Ja, durch das vielseitige Training im TSV fallen mir die in der Schule geforderten Disziplinen auch nicht schwer und außerdem macht ja die Leichtathletik einen großen Teil der Sportnote aus.

2) Bist Du ein fleißiger Schüler?

Ich muss zugeben, dass ich nicht der Allerfleißigste bin und meine Zeit lieber mit anderen Dingen verbringe.

3) Hand aufs Herz: Wohnst Du gerne in Weimersheim oder wärst Du lieber in einem größeren Ort (nur zur Sicherheit: Falls Dich die Weimersheimer, je nachdem wie Deine Antwort ausfällt, nicht mehr haben wollen, nehmen wir Dich jederzeit in Ipsheim auf)?

Alles in allem schon, aber wie immer gibt es Vorteile, wie zum Beispiel die Dorfgemeinschaft, gute Freunde, die man schon seit der Kindheit kennt, usw. aber auch Nachteile, wie langsames Internet und dass allgemein nicht viel Spannendes passiert. Ich hoffe die Weimersheimer sind mit der Antwort zufrieden, wenn nicht lehne ich das Angebot nach Ipsheim zu kommen trotzdem dankend ab, da meine zweite Heimat schon Kauma ist!

4) In Deiner Freizeit bist Du gerne auch mal landwirtschaftlich aktiv. Was gefällt Dir daran?

Allgemein die Arbeit an der frischen Luft, auf jeden Fall auch das Fahren von großen Maschinen und auch, dass ich immer gerne gesehen bin am Hof und einfach helfen kann.

5) Was ist Dein Lieblingsgericht?

Ein saftiges Rumpsteak.

6) Was hat Dir bisher beim Sport am meisten Freude bereitet?

Das Gewinnen oder das Aufstellen neuer Rekorde bereitet natürlich immer Freude. Der Höhepunkt dabei war diesen Sommer die übersprungenen 190 cm, aber auch das Training und die Wettkämpfe mit Freunden machen immer besonders viel Spaß.



7) Gibt es ein bestimmtes sportliches Ziel, auf das Du hinarbeitest?

Ein ganz großes Ziel gibt es nicht. Aber ich setze mir natürlich immer neue kleinere Ziele, wie zuletzt 1,90 m im Hochsprung zu erreichen. Neues Ziel nach meiner Verletzungspause: „Die 2 muss vorne stehen!!!“

8) Gibt es für Dich ein sportliches Vorbild?

Nein, ich bewundere ab und zu verschiedene Hochspringer, nachdem sie eine neue Glanzleistung abgeliefert haben, aber die dienen nicht als direktes Vorbild. Ich versuche immer mein Bestes zu geben und hoffe, dass das dann reicht um an der Spitze mitmischen zu können.

9) Hast Du eine Lieblingssendung, ein Lieblingsbuch?

Ich bin nicht so der Typ der gerne Bücher liest, deshalb habe ich kein Lieblingsbuch und für regelmäßiges Fernsehen, um sagen zu können, dass ich eine Lieblingssendung habe, fehlt mir einfach die Zeit.

10) Auch nicht ganz uninteressant: Erhöhen sportliche Erfolge die Chancen bei den Mädels?

So direkt kann man das nicht sagen, weil die sportlichen Erfolge kommen ja nicht einfach so, sondern durch viel Training und das wiederum führt im Normalfall zu einem muskulöseren Körper der dann evtl. mehr Eindruck bei den Mädchen hinterlässt. Es kommt aber immer darauf an worauf Wert gelegt wird.

Erhard Hertlein

Der heutige Artikel aus der Serie Geschichten aus dem Alltag eines Sportvereins handelt wieder einmal von einer noch sportlich aktiven Person, die den TSV in den letzten Jahren geprägt und in aller Welt bekannt gemacht hat.

Harald Köhler, Weltenbummler in Sachen Leichtathletik

Liebe Leser, wissen Sie auf Anhieb wo Kamloops oder Jyväskylä oder auch Perth liegen. Es sind drei Städte auf drei verschiedenen Kontinenten, die unser Weltenbummler bereist hat und dabei seine Wettkämpfe absolvierte. Zur Information: Kamloops liegt in Kanada, Jyväskylä in Finnland und Perth in Australien. Neben diesen Ländern hat er zehn weitere Länder auf der ganzen Welt bereist und seine sportliche Visitenkarte abgegeben. Aber nicht nur im Sport ist er auf der ganzen Welt unterwegs, beruflich reist er ebenfalls von Land zu Land. Aber der Reihe nach.

Nach anfänglichen eher erfolglosen Versuchen im Fußball Fuß zu fassen, verschrieb sich unser Weltenbummler der Leichtathletik. Sein Hang für diese Sportart wird mit dem Eintritt in den TSV am 1. Juni 1987 amtlich. Mit fast 17 Jahren war Harald ein Spätstarter. Meist sind die Kinder schon deutlich früher Mitglied im TSV. Neben seinem Talent kam ihm zu Gute, dass praktisch ab 1986 die neue Sportanlage zur Verfügung stand. Schnell stellte sich heraus, dass er ein großes Talent auf den Kurzstrecken hat. 100 m, 200 m oder die Stadionrunde (400 m) hatten es ihm angetan. Mit dem Weitsprung kam eine weitere Disziplin hinzu, die er durch seine Schnelligkeit bald gut beherrschte.

Ich als Schreiber dieses Artikels war begeistert, welchen Aufschwung die Leichtathletik in den 80er und 90er Jahren in Ipsheim nahm. Siege auf Bahnsportfesten oder bei Kreismeisterschaften waren in dieser Zeit keine Seltenheit mehr. Man schielte jetzt erstmalig auf einen Titel auf Bezirksebene. Einen Mittelfränkischen Meister zu stellen, das war der Wunschtraum.

1998 war es dann soweit. Robert Seemann war erster Mittelfränkischer Meister, damals über 3000 m. Und es folgten noch viele, unter anderem auch von unserem Weltenbummler im Jahr 2003. In Emskirchen sollte er im Weitsprung seine erste und einzige „Mittelfränkische Meisterschaft“ holen.

Warum nur einen Titel, diese Frage stellt der Artikelschreiber. Zu beant-

worten ist dies aber ganz leicht. Harald Köhler ist mittlerweile der Aktivenklasse entwachsen und in den Seniorenbereich aufgestiegen.

Nordbayerische Meisterschaften

Um größere Teilnehmerfelder zu bekommen hat man kurzer Hand die drei Regierungsbezirke, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken sowie die Oberpfalz zusammengenommen und nun Nordbayerische Meisterschaften ausgeschrieben anstatt Bezirksmeisterschaften. Bei meinen Recherchen stieß ich 17 Mal auf den Nordbayerischen Meister Harald Köhler. Eine imposante Zahl wie ich meine.

Bayerische Meisterschaften

Im Verein hat man nun Blut geleckt und wollte noch mehr. Teilnahme an Bayerischen und Deutschen Meisterschaften waren nun das erklärte Ziel. Erstmals wagte man sich 2002 für die „Bayerische“ zu melden. Erding war das erklärte Ziel.

Mit zwei Bronzemedailles im Weitsprung und im 100 m Lauf kam Harald von der ersten Bayerischen Meisterschaft zurück. In der Zeit ab 2002 waren in den kommenden Jahren Regensburg, Hof, Passau, Bogen, Elsenfeld, Aichach, Leinefelde/Thüringen (dort wurden auch mal Bayerische Meisterschaften ausgetragen), Vaterstetten und 2016 wieder Regensburg die Schauplätze der Bayerischen Meisterschaften. In 15 Jahren (nur 2014 fehlte er wegen einer schweren Erkrankung) wurde Harald nicht zehn mal, auch nicht 20 mal sondern sage und schreibe 26facher Bayerischer Meister, meist in seinen Paradedisziplinen 100 m, 200 m und im Weitsprung. Auch im Fünfkampf kam er zwei Mal zu Meisterehren. Nicht genug, weitere elf Silbermedaillen und vier Bronzemedailles runden diese einmalige Sammlung ab.

Deutsche Meisterschaften

Nachdem man sich auf bayerischer Ebene etabliert hatte, versuchte man 2005 noch einen Sprung nach oben zu schaffen. Nachdem die Deutschen Meisterschaften 2005 in Schweinfurt ausgetragen wurden, also ganz in der Nähe, sozusagen ein Heimspiel, startete Harald über 100 m, 200 m und im

Weitsprung. Mit zwei vierten und einem sechsten Platz hatte er sich in der Deutschen Seniorenklasse einen Namen gemacht. Nach Schweinfurt startete man nicht nur noch im Freien, sondern auch bei den Deutschen Hallenmeisterschaften. Stationen wie Erfurt, Düsseldorf, Zittau, Kevelaer, St. Wendel, Sindelfingen, Aichach, Kaiserslautern, Ahlen und Mönchengladbach waren weitere Stationen auf deutscher Ebene.

Den größten Erfolg heimste Harald Köhler 2008 in Erfurt ein, wo er bei den Hallenmeisterschaften Deutscher Meister über 60 m wurde. Neun weitere Silber- und Bronzemedailles folgten sowie weitere 34 Finalteilnahmen (nur die acht Besten).

Europameisterschaften

Ab 2006 kam nun zu recht der Name Weltenbummler ins Spiel. Posen in Polen, Helsinki in Finnland, Ljubljana in Slowenien, Ancona in Italien, Nyirgyhaza in Ungarn, Gent in Belgien, Zittau in Deutschland, San Sebastian in Spanien, Torun in Polen und zuletzt Ancona in Italien - überall hinterließ Harald die TSV-Vereinsfahne. Bei diesen Wettkämpfen startete er nicht mehr als TSVler sondern für die deutsche Nationalmannschaft. Leider blieb ihm der Europameistertitel verwehrt, aber vier Vizemeisterschaften im Weitsprung sowie mit der 4x200 m Staffel und der 4x100 m Staffel sowie zwei weitere dritte Plätze und fünf zusätzliche Finalteilnahmen runden eine beispiellose Karriere auf europäischer Ebene ab.

Weltmeisterschaften

Wenn man so will setzte sich Harald Köhler die Krone aller Kronen bei den Senioren-Weltmeisterschaften 2012 in Jyväskylä in Finnland auf. Bei den Hallenweltmeisterschaften gewann er mit der deutschen 4 x 200 m Staffel den Weltmeistertitel.

Was bis dahin in Linz/Österreich, Ricione/Italien, Clemont Ferand/Frankreich, Lathi/Finnland, Kamloops/Kanada und Sacramento/USA nicht ganz gelang, fand nun in Jyväskylä sein glückliches Ende. Erwähnen muss man, dass unser Harald sowohl 2010 in Kamloops/Kanada (im

Weitsprung und mit der 4x200 m Staffel) sowie ein Jahr später in Sacramento/USA ebenfalls mit der deutschen 4x200 m Staffel jeweils den zweiten Platz belegte und damit Vizeweltmeister wurde.

Sein bisheriger Werdegang endet 2016 bei der Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Perth/Australien, die Ende Oktober stattfanden. Als ich den Artikel geschrieben habe stand der Start erst bevor und daher gab und gibt es noch keine Ergebnisse. Diese werden wir in der nächsten *Sportissimo* auf jeden Fall noch veröffentlichen.

Olympische Spiele

Leider gibt es für Senioren noch keine Olympischen Spiele. Ich bin sicher, Harald würde auch hier dabei sein. Bestrebungen und Wünsche für die fernere Zukunft gibt es, aber die Vermarktung und die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung würde unsere Vorstellungskraft sprengen. Man denke nur an die letzten Weltmeisterschaften, wo bis zu 8000 Athletinnen und Athleten schon gestartet sind.

Weitere Siege

Im Konzert der Weltbesten spielen die weiteren Erfolge auf Kreisebene und Vereinsebene keine große Rolle, gehören aber erwähnt um das Große und Ganze abzurunden. Sage und schreibe 58 Kreismeistertitel errang Harald in dieser langen Zeit, da ist es fast schon eine Überraschung, dass er nur 18-mal Vereinsmeister wurde. Dies liegt allerdings daran, dass es meistens Überschneidungen mit den überregionalen Sportfesten gab. Zählt man noch über sechzig weitere Erfolge auf allen Ebenen hinzu, so kommt man auf über 180 Erfolge unseres Ausnahmensportlers, unseres Weltenbummlers. Vereinsrekorde, die im TSV traditionell festgehalten werden, konnte Harald bisher 41 aufstellen.

Deutsche und Bayerische Turnfeste

Erfolgreich verliefen auch die Teilnahmen in Frankfurt und Bamberg. Im Wahlvierkampf, einem eigenen, besonderen Wettkampf, der nur bei diesen großen turnerischen Ereignissen durchgeführt wird, landete Harald in Frankfurt auf Platz 6 und in Bamberg auf Platz 3.

Auswahlmannschaften

Bei so vielen langjährigen Erfolgen blieben Einladungen zu Vergleichskämpfen sowohl auf bayerischer als auch auf deutscher Ebene nicht aus. Auf Harald konnten sich sowohl Landes- als auch Bundestrainer wie Bundestrainer stets



Harald Köhler mit seinem Staffel-Team als Weltmeister über 4 x 200 m bei den Senioren-Weltmeisterschaften 2012 in Jyväskylä in Finnland

verlassen und meist siegte auch die Mannschaft, in der Harald aufgestellt war.

Ehrungen: Sportler des Jahrhunderts, Sportler des Jahres

Der TSV feierte 2010 sein 100jähriges Bestehen. Bei der Jubiläumsgala wurde unser Weltenbummler mit dem Titel Sportler des Jahrhunderts ausgezeichnet. Keiner der bisherigen Aktiven konnte diese große Anzahl an Erfolgen vorweisen.

Bei der alljährlichen Wahl zum Sportler des Jahres konnte sich Harald 1991, 2001 und 2011 durchsetzen. Im Januar 2013 wurde er vom 1. Vorstand Jochen Prinzkosky mit der silbernen Vereinsehrennadel ausgezeichnet.

Kurse in der Selbstverteidigung

Dass Harald Köhler nicht nur Leichtathletik beherrscht, davon konnten sich die TSVler bei den Kursen in der Selbstverteidigung für junge Frauen überzeugen.

Nun im Hafen der Ehe und neue Heimat in Hilpoltstein

Dass auch die größten Weltenbummler einmal sesshaft werden, gilt als sicher. So ist dies auch bei unserem großen Athleten der Fall. Erst vor kurzem trat er in den Stand der Ehe und sein familiärer Mittelpunkt ist nun in Hilpoltstein. Mit seiner Frau Petra hat sich Harald eine sehr sportliche Partnerin gesucht die ihm auf „sportlicher Ebene“ ebenbürtig ist. Obwohl Harald nicht mehr in Ipsheim wohnt wird er weiter für unseren TSV an den Start gehen und uns sicher noch mit vielen sportlichen Spitzenleistungen freuen.

*Ehrenvorstand
Horst Prinzkosky*

Termine 2017

13.01.	Jahreshauptversammlung	Ipsheim	01.07.	OL, Bayerische Meisterschaft Sprint und 4. Bayerncup	Schrobenhausen
22.01.	Kreismeisterschaft Halle	Scheinfeld	02.07.	OL, 5. Bayerncup	Schiltberg
22.01.	Mfr Meisterschaft Cross	Eckental	02.07.	Mfr. Meisterschaft Block U14	Eckental
28.01.	TSV-Ball	Ipsheim	08.07.	Kreismeisterschaft Einzel und 3x800m	Langenzenn
04.02.	Crosslauf	Weigenheim	09.07.	Petersberg-Crosslauf	Marktbergel
18.02.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Scheinfeld	16.07.	Kinderleichtathletik und Kreismeisterschaft Weitsprung und Kugelstoß	Gollhofen
19.02.	TSV-Kinderfasching	Ipsheim	20.-23.07. Sportwochenende		Ipsheim
24.02.	TSV-Narrensitzung	Ipsheim	02.09.	Hesselberglauf	Ehingen
27.02.	Seniorensitzung	Ipsheim	08.09. Weinberglauf		Ipsheim
19.03.	Weinturmlauf	Bad Windsheim	09.09.	OL, Bayerische Meisterschaft Langdistanz und 6. Bayerncup	Schaufeling
25.03.	OL, Bayerische Meisterschaft Mitteldistanz und 1. Bayerncup	Mietraching	10.09.	OL, 7. Bayerncup	Mietraching
26.03.	OL, 2. Bayerncup	Mietraching	23.09.	Seelauf	Obernzen
20.-22.04. Trainingslager		Neustadt/Aisch	24.09.	Mfr. Kreisvergleich	Dinkelsbühl
23.04.	Berglauf	Burgbernheim	03.10.	Straßenlauf	Gollhofen
30.04.	Kreismeisterschaft Staffel und Mittelstrecke	Burghaslach	21.10.	Fackellauf	Burghaslach
07.05.	Mfr. Meisterschaft Block U16	Leutershausen	01.11.	Nachtlauf	Neustadt/A.
13.05.	OL, Bayerische Meisterschaft Staffel	Coburg	12.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen
14.05.	OL, 3. Bayerncup	Coburg	18.11.	Kinderleichtathletik	Emskirchen
19.05.	Tag des deutschen Sportabzeichens	Scheinfeld			
21.05. Kinderleichtathletik und Kreismeisterschaft Mehrkampf und Hürden		Ipsheim			
27.-28.05.	Mfr. Meisterschaft Einzel	Herzogenaurach			
03.-10.06.	Deutsches Turnfest	Berlin			
25.06.	Lindwurmlauf	Scheinfeld			

Auf unsere Homepage findet ihr diese und weitere Termine mit zusätzlichen Informationen zu den Veranstaltungen.

www.tsv-ipsheim.de



2017 dürfen wir uns wieder auf ein Internationales Deutsches Turnfest (IDTF) freuen, das vom 03. bis 10. Juni nun schon zum fünften Mal in der Bundeshauptstadt Berlin stattfindet. Beim letzten IDTF im Jahr 2005 zog es rund 100.000 Sportlerinnen und Sportler in die Weltstadt an der Spree. Unter dem Motto „WIE BUNT IST DAS DENN“ wird sich Berlin auch diesmal wieder in seiner ganzen Vielfalt und Weltoffenheit präsentieren und vor allem das Rahmenprogramm bietet sicher die Möglichkeit Stadt und Menschen - nicht nur aus Berlin - besser kennenzulernen.

In der Tradition der Turnfeste werden auch die Verantwortlichen des TSV wieder ein entsprechendes Berlin-Programm anbieten. Neben dem Wettkampf oder der Teilnahme am vielfältigen Kursangebot der Turnfestakademie, gehören der Besuch der Turnfestgala, diverser Meisterschaftswettkämpfe und/oder der Turnfestmesse, eine Stadtrallye, diverse Mitmachan-

gebote, gemeinsame Aktivitäten, aber auch die individuelle Erkundung der Stadt traditionell zum Programm einer solchen Turnfest-Reise.

Der TSV wird - und das ist auch seit vielen Jahren üblich - einen nicht unerheblichen Teil der Kosten übernehmen, so dass sich die Gesamtkosten für den Einzelnen für eine Woche Berlin im überschaubaren Rahmen bewegen. Zumal wir - und auch das ist Turnfesttradition - gemeinsam in einer Berliner Schule übernachten und zumindest am Morgen auch dort gepflegt werden.

Die Ausschreibung mit weiteren Details und den genauen Kosten bekommt Ihr in den Turnstunden oder auf Nachfrage beim 1. Vorstand. Eine Teilnahme ist grundsätzlich für alle Mitglieder „Jahrgang 2003 oder älter“ möglich.

Mehr Infos findet Ihr auf www.turnfest.de.

Die Faschingsession 2016/2017 beginnt

Bereits mit dem Narrenwecken am 11.11. haben wir die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Zusammen mit unserem Prinzenpaar fiebern unsere Narren so langsam dem endgültigen Faschingsbeginn im Januar entgegen. Und wir freuen uns wieder auf eine besonders lange Session, denn Aschermittwoch ist erst am 01.03.2017.

Los geht es mit unseren eigenen Veranstaltungen am 28.01.2017 mit dem traditionellen **Faschingsball**. Neben unseren Aktiven wird ganz neu die Partyband „Zefix“ für Stimmung sorgen. Verkleidung an diesem Abend ist ausdrücklich erwünscht!

Die Kleinsten dürfen sich dann am 19.02.2017 auf den **Kinderfasching** freuen und ausgiebig mit unserem Prinzenpaar, dem Elferrat, der Prinzengarde, unseren Schautänzern und Mariechen tanzen und toben.

Hoch her geht es dann am 24.02.2017 an der **Narrensitzung**. Hierfür laufen die Planungen des Narrenausschusses bereits seit Monaten auf Hochtouren, um wieder den einen oder anderen Hochkaräter aus der Faschingsszene auf unsere Bühne zu holen. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle Michael Heindel, der jedes Jahr rechtzeitig die

Profis anfragt und sich um deren Buchung kümmert.

Zusammen mit unseren Aktiven und den befreundeten Gesellschaften werden diese dann für einen stimmungsvollen Abend und beste Unterhaltung sorgen. Wer die Narrensitzung 2017 nicht verpassen möchte, der sollte sich den Kartenvorverkauf am 09.12.2016 ab 18 Uhr in der Festhalle vormerken.

Den Faschingsendspurt läuten wir dann am Rosenmontag ein. Zusammen mit dem Seniorenkreis laden wir alle Junggebliebenen zum **Seniorenfasching** ein. Auch hier werden wieder alle TSV-Aktiven zu sehen sein.

Darüber hinaus freuen wir uns natürlich, wieder bei zahlreichen befreundeten Faschingsvereinen eingeladen zu sein.

Stephan Kreuzer

Die bisher feststehenden Termine im Einzelnen sind:

14.01.2017:
Prunksitzung des Faschingskomitees
Markt Erlbach

21.01.2017:
Prunksitzung der Prunklosia
Emskirchen

04.02.2017:
Prunksitzung der Alzibib Markt
Bibart

11.02.2017:
Maskenball der Mönchswaldfüchse
Mittelleschenbach

25.02.2017:
Jubel-Trubel-Sitzung FG Geißbock
Neustadt

26.02.2017:
Faschingsumzug Markt Bibart

27.02.2017:
Rosenmontagsball KG Windshemia

Wir freuen uns auf alle Gäste, die zusammen mit uns den Fasching 2017 feiern.

Narrenwecken

Am Narrenwecken hat das neue Prinzenpaar Prinzessin Marina I. und Prinz Andreas II. die Regentschaft in der Marktgemeinde übernommen.

Mit lautem Getöse zogen die Ipsheimer Narren durch das Dorf, ehe sie die Treppen zum Rathaus erklommen. Elferatspräsident Stephan Kreuzer ließ sich von TSV-Vorsitzenden Jochen Prinzkosky bei der Begrüßung vertreten. In dessen Namen hieß dieser die große Narrenschar mit einem dreifachen „Ipsheim Ahaa“ willkommen. Der gleichen Gruß erfreute das Gemeindeoberhaupt. Das Narrengefolge und die vielen Gäste beobachteten gespannt die Schlüsselübergabe von Frank Müller an die Tollitäten, ehe das Prinzenpaar humorvoll seine „Regierungserklärung“ abgab. Die Beiden betonten dabei, dass sie sich schon lange auf diesen Abend freuen und für die Prinzessin ist ein Jugendtraum in Erfüllung gegangen. Alles sind die richtigen Vorzeichen, um eine tolle Faschingszeit zu erleben. Das Prinzenpaar der letzten Session, Simon Hertlein und Lisa Gebhard, dankten dem TSV für die tolle Zeit, die sie erleben durften und wünschten den neuen Regenten mit einem tollen Blumengruß viel Spaß in ihrer Amtszeit. Harald Eckart stieg



anschließend in die Bütt und brillierte als Dichter. Alle Auftritte der Faschingsgruppen kann man am 28.01.17 in der Festhalle beim TSV-Ball erleben. Nach dem Rathaussturm feierten die Narren ausgelassen den Beginn des Faschings in einer Weinstube.

Unser Bild: Das neue Prinzenpaar Andreas II. und Marina I. strahlen mit Bürgermeister Frank Müller um die Wette, als dieser den Rathauschlüssel übergibt. *Ernst Ripka*

Unsere Termine hier nochmal aufgezählt:

09.12.2016:
Kartenvorverkauf zur Narrensitzung / Festhalle, Foyer

28.01.2017:
Faschingsball

19.02.2017:
Kinderfasching

24.02.2017:
Narrensitzung

27.02.2017:
Seniorenitzung

Unser Prinzenpaar der Session 2016/17

Hallo liebe Sportler und/oder Faschingsbegeisterte,

wir, das neue Ipsheimer Prinzenpaar möchten uns kurz bei Euch vorstellen, damit Ihr auch wisst, mit wem Ihr's zu tun habt. :-)

Prinzessin Marina I.

Ich heiße Marina Mend (geb. Lindner), bin 25 Jahre alt und komme aus Ipsheim.

Nach meinem Mittlere-Reife-Abschluss an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Neustadt/Aisch, im Jahr 2007, habe ich eine Ausbildung zur

Rechtsanwaltsfachangestellten gemacht und arbeite seitdem in der Rechtsanwaltskanzlei Friedrich in Neustadt/Aisch. Seit diesem Zeitpunkt sammle ich bis heute (!!!) - in der Hoffnung irgendwann einmal Ipsheimer Faschingsprinzessin zu werden - die Ausstanzabfälle meines Lochers als Konfetti. Es wurde sozusagen langsam Zeit. :-)

Beim TSV Ipsheim bin ich schon von klein auf, soweit ich weiß seit ca. 1996. Im Fasching bin ich seit dem Jahr 2000 aktiv und tanzte bisher durchgehend bei den Tanzswergen, der Juniorengarde, der Prinzengarde und dem Schautanz. U. a. war ich beginnend mit dem

FSSJ als Trainerin für die Tanzswerge, danach einige Jahre als Übungsleiterin der Mädchenturnstunde 1.-3. Klasse, sowie später für die Tanzmariechen mitverantwortlich. Seit 2011/2012 trainiere ich zusammen mit Dominique May-Grob und Janine Grob (seit 2016/2017) den Schautanz. Unser Thema für diese Session lautet: ... (ha, wird natürlich nicht verraten :P)



Marina und Andreas Mend als Marina I. und Andreas II.

Prinz Andreas II.

Mein Name ist Andreas Mend, ich komme aus Bullenheim und bin 27 Jahre alt.

Ich habe die Fachoberschule in Kitzingen besucht und im Jahr 2010 eine Ausbildung als Bankkaufmann bei der Sparkasse im Landkreis begonnen. Danach folgte meine Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt und seit März 2016 bin ich als Baufinanzierungsberater in der Sparkasse Uffenheim tätig.

Zum Fasching brachte mich ein Arbeitskollege aus Markt Bibart, sodass ich seit der Faschingsession 2011/2012 im Männerballett der AlZiBib in Markt Bibart tanze.

Mit dem Ipsheimer Fasching kam ich erstmals durch meine Frau in Berührung und besuchte daher schon einige gelungene Ipsheimer Faschingsveranstaltungen. :-)

In meiner Freizeit spiele ich u. a. Fußball beim ASV Ippesheim.

Unsere gemeinsame Geschichte usw. :-)

Wir haben uns im Fasching 2012 in Markt Bibart kennen und lieben gelernt und wohnen seit Mai 2013 in Uffenheim. Im Juni 2016 wurde geheiratet und derzeit sitzen wir über unseren Hausplanungen, welche - wenn alles gut geht - nächstes Jahr in Bullenheim verwirklicht werden sollen.

Wir sind schon gespannt, was uns alles erwartet und freuen uns auf eine tolle Zeit mit Euch!

Auf den Ipsheimer Fasching ein 3-faches Ipsheim AHAA!

Euer Prinzenpaar

Prinzessin Marina I. & Prinz Andreas II.

Schautanz des TSV

Unser Aktiven-Schautanz des TSV Ipsheim hat Zuwachs bekommen.

Derzeit sind 19 Aktive im Alter zwischen 16 und 29 Jahren in der Schautanzgruppe vertreten. Die 13 Mädels werden dieses Jahr von sechs starken Jungs unterstützt.

Im Vordergrund stehen für uns der Spaß und der Teamgeist. Jeder ist bei uns herzlich Willkommen und kann seine Leidenschaft für das Tanzen neu entdecken.

Beim Tanzen lernt man seinen Körper ganz neu kennen. Man muss lernen Arme und Beine gegengleich zu bewegen, genauso wie man sich auf die Musik einlassen muss und ein gutes Taktgefühl entwickelt. Auch die Kraft und das Vertrauen zu seinen Mittänzern wird bei vielen akrobatischen Elementen sowie Hebungen herausgefordert. Wie der Name schon sagt, dem „Schautanz“ wird von den Tänzern auch schauspielerisches Talent gefordert. Hierzu sagt die Trainerin Dominique May-Grob immer ganz gelassen: „Je peinlicher es sich anfühlt, umso besser sieht es fürs Publikum aus.“

Um bis Januar diese ganzen Elemente unter einen Hut zu bekommen, startet der Schautanz sein Training Anfang Juli und übt ein- bis zweimal pro Woche Choreografie und Akrobatik.

Um einen spannenden und unterhaltsamen Tanz im Fasching auf die Bühne zu bringen, gehören neben der Musik und der Choreografie auch themenbezogene Kostüme und Schminke dazu. Um die ausgefallenen Ideen der Kostüme umzusetzen, trifft sich ein kleiner Teil der Tänzer ab Oktober regelmäßig um die Kostüme zu nähen, Requisiten zu basteln, oder die Schminke zu kreieren.

Ganz neue Türen öffnen sich für die Schautanzgruppe in diesem Jahr durch die Unterstützung der 6 Jungs. Bisher

musste man sich Gedanken machen, wer könnte welche Hebung schaffen. In diesem Jahr können wir das alles ganz einfach umsetzen. Zu starken Hebern gehören auch mutige Mädels, die sich in schwindelerregende Höhe begeben und absolut ihrer Mannschaft Vertrauen schenken. Den einen oder anderen blauen Fleck bringen die Tänzer hier gerne einmal mit nach Hause.

Nach der Session ist vor der Session. In regelmäßigen Abständen gehen die Trainer und Tänzer auf unterschiedliche Schulungen. Von der Hebefiguren-Schulung bis hin zu diversen Tanzrichtungen versuchen wir uns immer weiter zu entwickeln und neue Ideen und Anregungen zu sammeln.

Eine ganz besondere Eigenschaft der Schautanzgruppe ist der Gruppenzu-

sammenhalt. Umso schöner ist es dann, wenn der Fasching endlich gekommen ist, gemeinsam auf der Bühne zu stehen, zu feiern und einen grandiosen Fasching zu haben.

Besonders stolz machen die Trainerinnen Dominique May-Grob, Marina Mend und Janine Grob die kleinen Aussagen zwischendurch „ich hab es nicht gedacht, aber Schautanz ist genau mein Ding“

Wer nun auch Lust bekommt unseren Schautanz im nächsten Jahr zu unterstützen und ein Teil der Gruppe zu werden, ist herzlich Willkommen. Meldet euch einfach bei uns und schnuppert vorbei.

Auf unseren Schautanz, ein dreifaches Ipsheim AHAA!



Die Schautanz-Gruppe des TSV



Auftritte der Schautanz-Gruppe an Faschingsveranstaltungen des TSV

Übungsleiterlehrgang

Auch in diesem Jahr organisierten wir für unsere Übungsleiter eine vereinsinterne Schulung. Mit Andrea Remuta aus Holzkirchen konnten wir eine kompetente Schulungsleiterin gewinnen. 27 Übungsleiter und Helfer hatten großes Interesse an diesem Lehrgang.

Die gewählten Themen reichten von Bewegungsgeschichten im Kinderturnen, Fitness und Gesundheitssport für Jugendliche und Erwachsene, sowie Spiele und Spielideen aller Art und für alle Altersgruppen bis zur Hinführung zum Minitrampolin. Angenehme Entspannungsübungen rundeten den erlebnisreichen Tag ab. Mit diesem breiten Angebot wurden alle im TSV Ipsheim beheimateten Gruppen auf verschiedenste Art angesprochen. Die Teilnehmer erfuhren, welche einfachen Möglichkeiten oft hilfreich sind, um eine große Gruppe gleichzeitig zu schulen. In den Gerätebaustellen konnten auch die Übungsleiter ihren Spieltrieb ausleben und hatten eine Menge Spaß.

Nach sieben erlebnisreichen Stunden waren die Übungsleiter voll des Lobes über das Erlebte und Erlernete.

Ernst Ripka



Übungsstundenbetrieb

Im Sportbetrieb hatten wir in diesem Jahr bei der Neueinteilung der Übungsstunden einige Herausforderungen zu meistern. Aus verschiedenen und selbstverständlich auch nachvollziehbaren Gründen pausieren einige Übungsleiterinnen. Wir sprechen ausdrücklich von einer Pause, da wir immer bestrebt sind, einen großen Übungsleiterstamm in unseren Reihen zu haben, und alle gerne wieder

Willkommen heißen.

Unser Dank gilt hierbei folgenden Frauen, die sich teilweise jahrzehntelang, oder auch nur ein Jahr für den TSV ehrenamtlich im Übungsstundenbetrieb engagierten. Es sind dies: Manuela Arzberger, Simone Bader, Gabriela Bimüller, Susanne Kulas, Ramona Röthlingshöfer, Stefanie Schuster, Tanja Schürmer, Sabrina Steger und Daniela Theumer.

Herzlich im Übungsleiterteam möchten wir begrüßen, teilweise schon mal dabei und pausiert, oder aber auch ganz neu: Luisa Dingfelder, Katja Hennefelder, Tom Hesse, Stefanie Kopta, Bianka Kuhn, Anna-Lena Merkel, Marjana Riedel und Michael Uhl.

Wir wünschen allen „Neuen“ viel Spaß mit ihren Schützlingen.

Ernst Ripka



Unsere Übungsstunden

Montag	16:00 - 17:00 Uhr	3 und 4 Jahre	Mädchen - Jungen	Karin Riedel Marjana Riedel Katja Hennefelder (FSSJ) Hannes Seemann
Montag	17:00 - 18:00 Uhr	5 Jahre bis Schuleintritt	Mädchen - Jungen	Bianka Kuhn Sandra Nußbeck Luisa Dingfelder Tom Hesse (FSSJ)
Montag	18:00 - 19:15 Uhr	Turnen	Mädchen	Alisia Deichhardt Brigitte Kilian Lisa Khavvam Stefanie Kopta Fabian Schäfer
Montag	19:15 - 20:15 Uhr	Fitnessgymnastik für Frauen		Silvia Ripka
Montag	20:15 - 21:15 Uhr	Gesundheitsgymnastik für Frauen		Silvia Ripka
Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr	1. - 3. Klasse	Mädchen	Anika Rückert Anne Schürmer Simon Arzberger
Dienstag	18:30 - 19:30 Uhr	6. Klasse und älter	Jungen	Michael Bially Jochen Prinzkosky Franz Ströbel
Dienstag	19:30 - 20:30 Uhr	Sport und Spiel für Jugendliche (ab 7. Klasse) und Erwachsene		Uwe Streckfuß
Dienstag	20:30 - 22:00 Uhr	Fitness für Männer		Ernst Ripka
Mittwoch	15:30 - 16:30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen Kursangebot	Mädchen - Jungen	Anne Prinzkosky Nadine Hilpert Natascha Zeller
Donnerstag	18:15 - 19:15 Uhr	4. - 6. Klasse	Mädchen	Stefanie Ebert Uwe Streckfuß
Donnerstag	19:30 - 21:00 Uhr	Beach-Volleyball 14 Jahre und älter Mai - August	alle	Michael Uhl
Donnerstag	19:00 - 20:30 Uhr	Prinzengarde		Dominique May-Grob Stephan Kreuzer
Donnerstag	20:30 - 22:00 Uhr	Schautanzgruppe		Dominique May-Grob Marina Mend Janine Grob
Freitag	14:15 - 15:30 Uhr	Tanzkids	Mädchen - Jungen	Anne Prinzkosky Julia Kuhr Jule Dingfelder (FSSJ) Lea Ebert
Freitag	16:30 - 17:30 Uhr	1. und 2. Klasse	Jungen	Michael Bially David Schwarzkopf
Freitag	17.30 - 18.30 Uhr	3. bis 5. Klasse	Jungen	Michael Bially David Schwarzkopf
Freitag	18:45 - 19:45 Uhr	Tischtennis	alle	Erhard Hertlein

Samstag	09:00 - 10:30 Uhr	Tanzmariechen		Kathrin Gebhardt Anna Mex
Samstag	12:00 - 14:00 Uhr	Schautanzgruppe		Dominique May-Grob Marina Mend Janine Grob
Samstag	14:00 - 16:00 Uhr	Prinzengarde		Dominique May-Grob Stephan Kreuzer
Samstag	16:00 - 17:00 Uhr	Juniorengarde		Manuela Hundertschuh Lisa Gebhardt
		Elferrat		Claudia Meyer Simone Riedel
Samstag	16:00 Uhr Winterzeit 17:00 Uhr Sommerzeit	Lauftreff	Erwachsene	Willfried Röthlingshöfer
Sonntag	17:00 - 19:00 Uhr	Badminton jeden ersten Sonntag im Monat	alle	Lisa Wörner Ute Salomon Jan Salomon

Die, die dem Regen trotzten!!!

Auch dieses Jahr machten sich wieder zwölf mutige und vor allem wetterfeste Wanderer auf den Weg zum Spitzingsee, um die Berge der Region zu erklimmen. Nur diesmal war uns der Wettergott nicht gewogen.

Wir begannen unser Wochenende wie immer mit einer Seerunde und geselligem Abendessen, zu dem jeder Leckeres beisteuerte. Der Abend war richtig lustig und man ging nur widerstrebend spät zu Bett.

Während wir unsere Freitagrunde um den Spitzingsee noch trocken zurücklegen konnten, öffnete der Himmel am Samstag (nicht unerwartet) seine Schleusen. Eine Alternative musste her. Wir entschieden uns für eine Besichtigung in Bayerns bekanntester Whisky-Destillerie „Slyrs“ in Neuhaus. Zunächst erfuhren wir, wie man Whisky herstellt und schließlich durften wir ihn auch verkosten. Derart gestärkt entschieden wir, dass wir trotz Regen zumindest eine Teiletappe wandern wollten. So machten wir uns auf den Weg Richtung Valepp und bogen dann auf einen Gebirgssteig Richtung Rotwand, mit dem viel versprechenden Namen „Totengraben“, ab. Das Abenteuer begann. Der Weg führte zügig bergauf. Der Regen sorgte allerdings für ein Anschwellen der Bäche, die überquert werden mussten. Somit bekam der eine oder andere



Wanderer nun endgültig nasse Füße. Der Abstieg über den bekannten Pfanngraben rundete die Tour mit tollen Ausblicken ab.

Nachdem alle heiß geduscht hatten, aßen wir traditionell in der „Alten Wurzhütte“ zu Abend und ließen den Tag bei unterhaltsamen Gesprächen und Anekdoten in geselliger Runde ausklingen.

Am Sonntagmorgen zeigte der Himmel sogar wieder ein paar blaue Flecken und so machten wir uns gutgelaunt auf die geplante, zweite Runde. Über die „Untere Firstalm“ und die „Boden-

schneid“ wanderten wir zur „Oberen Firstalm“, wo wir uns zu einem letzten, gemeinsamen Mittagessen zusammenfanden. Das übereinstimmende Resümee: Unserer harmonischen Truppe kann auch der Regen nicht die gute Laune und den Spaß am Wandern verderben. Wir kommen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder! Ein herzliches Dankeschön an unser Team Ernst Ripka und Frank Rechter, die auch dieses Jahr wieder alles bestens organisiert hatten.

Stefan Rothbauer

Geräteturnen

Unsere Geräteturngruppe des TSV Ipsheim besteht momentan aus circa 20 Mädchen, wobei auch immer wieder mal Jungen am Training teilnehmen, was zur Zeit aber leider nicht der Fall ist. Das Übungsleiterteam für das Turnen wird mittlerweile aus 5 Ehrenamtlichen gebildet (Alisia Deichhardt, Lisa Khavvam, Brigitte Kilian, Stefanie Kopta und Fabian Schäfer).

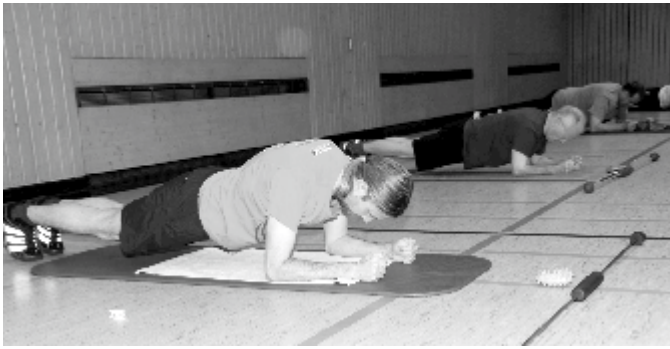
Die Trainingszeit beträgt 1¼ Stunden pro Woche allerdings inklusive Aufbau, Aufwärmen, organisatorischen Besprechungen und dem Abbau der Turngeräte. Das heißt, es bleibt etwa 50 Minuten reine Übungszeit. Die Turnerinnen werden zu Beginn jeder Trainingseinheit in 3 bis 4 gleichgroße Kleingruppen eingeteilt. Pro Trainingseinheit werden 2 bis 3 Geräte aufgebaut, an welchen sich teils mehrere Stationen befinden. Ziel ist, dass die Kleingruppen bei jedem Gerät idealerweise die gleiche Zeit zum Üben haben. Hilfestellungen werden hierbei von allen 5 Übungsleitern gegeben.

Das Training zum Geräteturnen fördert die Körperspannung, Beweglichkeit, Konzentrationsfähigkeit und das Vertrauen in den eigenen Körper, ebenso wie Disziplin, Sicherheit und gegenseitiges Vertrauen in die Gruppe. Solange kein Wettkampf ansteht, konzentrieren wir uns hauptsächlich auf das Verbessern von Elementen aktueller Pflichtübungen (= P-Übung), die an Wettkämpfen geturnt werden. Wenn das dann sitzt, werden zunächst die schwierigen Elemente der nächst höheren P-Übung erlernt, bevor die Ausführung der kompletten Übung einstudiert wird.

Es geht, besonders an Boden und Schwebebalken, natürlich neben der sauberen Ausführung vor allem darum, dass die Turnerinnen den Ablauf ihrer Übungen in- und auswendig können, damit sie sich im Wettkampf durch einen Sturz oder Ähnlichen nicht aus der Ruhe bringen lassen, sondern routiniert weiterturnen. Außerdem hatten wir, wie ihr wisst, für die letzten Sportwochenenden des Vereins auch eine Aufführung für das Samstagabend- und Sonntagnachmittag-Programm mit allen Mädchen eingeübt. Vor allem das Einstudieren lässt die Turngruppe immer sehr zusammenwachsen und fördert das gegenseitige Vertrauen in die Gruppe.

Alisia Deichhardt





Neues Führungstrio in Sicht:

Also gut, dann werde ich halt Chefredakteur der *Sportissimo*.

Ich übernehme von Silvia die Finanzen - da kenn ich mich aus.

Sobald ich volljährig bin, löse ich den Jochen als Vorstand ab.

Inzwischen ist auch uns klar, dass man nicht überall seine Finger drinhaben muss.



Wussten Sie, ...?

... dass beim Gaukinderturnfest am 4. Juni in Scheinfeld 21 Kinder des TSV dabei waren. Anders wie beim Wettkampf in Bad Windsheim, wo feste Übungen vorgegeben waren, wurde in Scheinfeld ein spielerischer Wettkampf aus 10 Stationen geturnt. Ergebnisliste gab es keine. Für alle Teilnehmer gab es eine Urkunde und eine Erinnerungsmedaille.

... dass Harald Köhler bei der Deutschen Team-Meisterschaft in Essen mit einer gemischten Mannschaft von der TG Würzburg/TSV Erding/TSV Ipsheim in der Altersklasse M 40 deutscher Vizemeister wurde. Dabei steuerte Harald über 100 m mit der Zeit von 12,37 sec 606 Punkte bei, im Weitsprung hier erzielte er 5,57 m, was 599 Punkte bedeutete und mit der 4x100 m Staffel holte er 861 Punkte. Er war damit bester Punktelieferant der Mannschaft, die insgesamt 9322 Punkte sammelte und hinter der LG Kindelsberg Kreuztal den 2. Platz belegte.

... dass Leon Khavvam im Trikot der Bayernauswahl an einem Länderkampf zwischen Württemberg-Hessen-Bayern in Ludwigsburg teilnahm. Leon wurde über 80 m Hürden und 300 m Hürden eingesetzt. Er rechtfertigte das Vertrauen der Landestrainer mit zwei neuen Vereinsrekorden. Über 80 m Hürden belegte er den 3. Platz und über 300 m Hürden erreichte er sogar den 2. Platz.

... dass elf Athletinnen und Athleten des TSV das Rückgrat der Kreisauswahl des BLV-Kreises Neustadt/Aisch in Wendelstein bildeten. Beim Vergleichskampf der 6 mittelfränkischen Kreise sammelten folgende Ipsheimer fleißig Punkte: Jana Schmidt, Alisa Helm, Marie Krebelder, Kornelius Schuh, Philipp Dingfelder, Leon Khavvam, Tom Hesse, Anja Hirsch, Franziska Ebert, Jule Dingfelder und Amélie Dahl.

... dass beim Kreiscup 2016 fünf Ipsheimer Athleten den Kreispokal gewonnen haben. Die Überreichung der Pokale erfolgt im Rahmen des Leichtathletikkreistages im März in

Gollhofen. Auf diesen Termin dürfen sich Janosch Bimüller, Alisa Helm, Anja Hirsch, David Peltner und Jakob Unger freuen.

... dass bei der Talentiade in Fürth mit Amélie Dahl eine weitere Athletin des TSV am Start war. Die Sichtung zum bayerischen E-Kader entwickelte sich dramatisch. Über 30 Damen stritten um die wichtigen Punkte. Nach zwei Versuchen über 30 m fliegend, Kugelschocken, 5er-Hop und Cooper-Test hatte Amélie 24 Punkte gesammelt. Leider fehlten ihr am Ende zwei Punkte, um in den E-Kader aufgenommen zu werden.

... dass Thomas Bimüller, André Khavvam und Michael Bially am 22./23.10.2016 in Oberasbach ihre Kampfrichter-ausbildung in der Leichtathletik mit Erfolg absolviert haben.

... dass der TSV 2016 bereits an 134 Veranstaltungen teilgenommen hat.

Unsere Aktiven besuchten oder organisierten 53 Leichtathletiksportfeste, 20 Straßenläufe, 2 Marathons, 4 Kinderleichtathletiksportfeste, 12 Orientierungsläufe, 2 Turnwettkämpfe sowie 23 Faschingsveranstaltungen und 18 sonstige Veranstaltungen.

Nicht mitgerechnet sind zahlreiche Fortbildungen und Lehrgänge auf Kreis- und Bezirksebene sowie 9 Vorstandssitzungen und 17 Besuche bei runden Geburtstagen unserer Mitglieder.

... dass Janosch Bimüller aufgrund seiner enormen Leistungssteigerung im Stabhochsprung künftig beim neu geschaffenen Stabhochsprung-Stützpunkt in Gunzenhausen und Fürth mittrainieren darf.

Festumzug in Lenkersheim



Nicht nur im Fasching oder im Sportbetrieb ist der TSV Ipsheim in der Öffentlichkeit zu finden. So war es für uns eine Selbstverständlichkeit mit einer großen Gruppe in Lenkersheim beim Festumzug der Landjugendgruppe ein farbenfrohes Bild abzugeben.

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst und wächst. Seit Juni 2016 konnten wir folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Johann Emanuel Merklein-Weber, Rita Spengler-Rieß, Malena Düll, Asala Hasan, Mohammed Hasan, Ubida Hasan, Anja Burchartz, Paulina Schemm, Lilian Gräf, Corvin Gräf, Dominic Hübner, Clara Sofia Schmotzer, Tamea Treutlein, Peter Schlez, Paul Schlez, Layla Al-ürgafi, Jan Friedel, Magnus Friedel, Andrea Stammler, Thomas Kilian, Simon Reidinger, Amelie Himmer, Benedikt Mader, Marjana Riedel, Valentin Schuh, Annelene Nehmeyer, Anna Nehmeyer, Sophie Christ, Henry Siedler, Jonah Steinmüller, Julian Steger, Yvonne Hartlehnert, Ben Hartlehnert, Erik Hartlehnert, Lena Markert, Mia Sophie Wagner, Hannah Urso, David Urso, Lea Eiweleit, Philip Hofman, Aurelie Regazzi, Jakob Schuster und Michael Kleffel

Somit hat der TSV aktuell 842 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Martha Kiesel geb. 25.07.1956

...zum 65. Geburtstag

Horst Prinzkosky geb. 12.07.1951

Erna Seemann geb. 10.10.1951

... zum 70. Geburtstag

Monika Schürmer geb. 22.07.1946

Gudrun Dehner geb. 03.09.1946

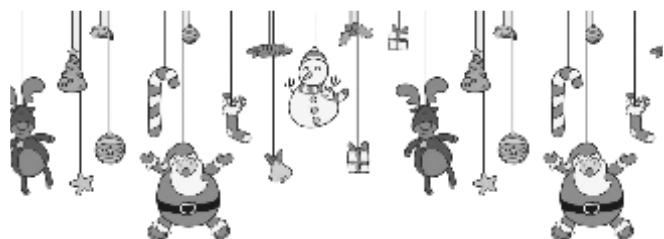
Jürgen Wiesflecker geb. 02.11.1946

... zum 80. Geburtstag

Rosemarie Wölfel geb. 27.10.1936

... zur Hochzeit

Marina Lehner und Raimund Goller am 15.10.2016



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017

Kreismeister 2016

Helm Alisa	7 - 1	Bimüller Janosch	6 - 0
Hirsch Anja	5 - 0	Peltner David	5 - 0
Hirsch Emelie	3 - 1	Unger Jakob	4 - 0
Kilian Carina	2 - 1	Berger Tom	3 - 0
Kilian Emma	2 - 1	Hack Julian	2 - 0
Krebelder Sina	2 - 0	Khavvam Leon	2 - 0
Schmidt Jana	1 - 1	Schuh Valentin	2 - 0
Dahl Amélie	1 - 1	Bogendorfer Werner	2 - 0
Dingfelder Jule	1 - 0	Röthlingshöfer Willfried	1 - 0
Krebelder Marie	1 - 0	Pfaffenrot Denis	1 - 0
Nohner Sophia	1 - 0	Streckfuß Uwe	1 - 0
Düll Hanna	0 - 1	Köhler Harald	1 - 0
Berger Maria	0 - 1	Schäfer Fabian	1 - 0
		Küçükbayrak Remzi	1 - 0

Die erste Zahl gibt die Anzahl der Einzelmeister-Titel an; die zweite Zahl die Kreismeistertitel mit der Mannschaft

Abbuchung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag wird für neue Vereinsmitglieder (2. Halbjahr 2016) am Dienstag, den 06.12.2016 mittels SEPA-Mandant abgebucht

Abbuchung des Mitgliedsbeitrages 2017

Der Mitgliedsbeitrag 2017 wird am Freitag, 03.02.2017 mittels SEPA-Mandant abgebucht

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Juni 2017.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2016 - *Sportissimo* Nr. 26

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller, Erhard Hertlein, Stephan Kreuzer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 500

Ergebnisse 2016

Nachtrag zur Sportissimo 2016-1

8. Vöhringer Springer- und Werfertag am 05.05.2016

Männer M 45
Hochsprung
 2. Köhler Harald 1,51 m
Weitsprung
 2. Köhler Harald 5,44 m

17. Nordbayerische Mehrkampfmeisterschaften am 04.06.2016 in Oberasbach

männl. Jugend U 20 Fünfkampf
 5. Hack Julian 2692 Pkt (12,49-5,27-12,26-1,65-55,66)
 10. Unger Jakob 2409 Pkt (12,57-5,56-8,31-1,74-60,10)

männl. Jugend U 18 Fünfkampf
 10. Peltner David 2244 Pkt (8,02-12,39-1,44-5,33-57,32)

Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften am 04.06.2016 in Oberasbach

männl. Jugend U 20 Fünfkampf
 2. Hack Julian 2692 Pkt (12,49-5,27-12,26-1,65-55,66)
 5. Unger Jakob 2409 Pkt (12,57-5,56-8,31-1,74-60,10)

männl. Jugend U 18 Fünfkampf
 7. Peltner David 2244 Pkt (8,02-12,39-1,44-5,33-57,32)

Gaukinderturnfest am 04.06.2016 in Scheinfeld

TSV-Teilnehmer
 Kulas, David; Siedler, Tom; Riedel, Leon; Riedel, Felix; Kuhr, Mia-Lina; Schemm, Emelie; Kilian, Hannes; Schlez, Paul; Schlez, Peter; Schuster, Sarah; Schumacher, Jana; Kulas, Mia; Kilian, Emma; Pfaffenrot, Nelly; Wagner, Eva; Rothbauer, Emely; Steinmüller, Selina; Wittlinger, Mia; Schmid, Maja; Schuhmacher, Julia; Ell, Magdalena

Kreismeisterschaften im Weitsprung/Kugelstoßen sowie Kinderleichtathletik am 05.06.2016 in Gollhofen

Männer Weitsprung
 3. Köhler Harald 5,78 m
 4. Streckfuß Uwe 4,96 m

Kugelstoßen
 5. Streckfuß Uwe 7,73 m

männl. Jugend U 20 Weitsprung
 1. Unger Jakob 5,59 m
 2. Hack Julian 5,49 m

Kugelstoßen
 1. Hack Julian 11,11 m
 2. Unger Jakob 8,42 m

männl. Jugend M 15 Weitsprung
 1. Khavvam Leon 5,77 m

Kugelstoßen
 1. Khavvam Leon 11,07 m

männl. Jugend M 12 Kugelstoßen
 2. Bimüller Janosch 5,34 m (gleichzeitig Kreismeister)

Kinder M 11 Weitsprung
 1. Bimüller Janosch 4,21 m

Kinder M 10 Weitsprung
 1. Berger Tom 3,25 m

Frauen Weitsprung
 2. Khavvam Lisa 4,62 m

Kugelstoßen
 3. Khavvam Lisa 6,73 m

weibl. Jugend W 14 Weitsprung
 2. Hirsch Anja 3,91 m

Kugelstoßen
 1. Hirsch Anja 7,88 m

weibl. Jugend W 13 Weitsprung
 3. Dahl Amélie 3,85 m
 5. Gräf Lilian 3,00 m

Kugelstoßen
 2. Gräf Lilian 5,49 m
 3. Dahl Amélie 5,44 m

weibl. Jugend W 12 Weitsprung
 1. Helm Alisa 4,27 m
 5. Schmidt Jana 3,87 m

Kugelstoßen
 1. Helm Alisa 8,22 m*
 2. Kilian Carina 6,17 m
 5. Schmidt Jana 5,90 m

Kugelstoßen
 6. Hirsch Emelie 5,60 m
 8. Düll Hanna 4,75 m

Kinder W 11 Weitsprung
 1. Hirsch Emelie 3,74 m
 2. Kilian Carina 3,71 m
 3. Düll Hanna 3,70 m

Kinderleichtathletik U 10
 2. TSV Ipsheim
 Pfaffenrot, Nelly; Wagner, Eva; Rothbauer, Emily; Aurich, Linda; Steinmüller, Selina; Geißendörfer, Jule; Hautum, Jarmo; Wittlinger, Mia; Schmid, Maja; Giersing, Michelle; Kilian, Emma

U 12
 2. TSV Ipsheim
 Bimüller, Janosch; Kulb, Luis; Hirsch, Emelie; Kilian, Carina; Düll, Hanna; Berger, Tom

Bayerische Seniorenmeisterschaften am 11.06.2016 in Regensburg

Männer M 45 100 m
 1. Köhler Harald 12,49 sec

200 m
 2. Köhler Harald 26,01 sec

Weitsprung
 1. Köhler Harald 5,78 m

Mittelfränkische Meisterschaften am 11./12.06.2016 in Herzogenaurach

männl. Jugend U 20 200 m, Rangfolge Zeitläufe
 2. Schwensschuster A. 25,51 sec

400 m
 2. Hack Julian 54,86 sec

Hochsprung
 3. Schwensschuster A. 1,74 m

4. Unger Jakob 1,74 m

Weitsprung
 4. Unger Jakob 5,74 m

Kugelstoßen
 3. Hack Julian 11,62 m

4x100 m
 4. TSV Ipsheim 47,96 sec
 (Schwensschuster, Arndt – Peltner, David – Unger, Jakob – Hack, Julian)

männl. Jugend U 18 400 m
 6. Peltner David 57,69 sec

Jugend M 15 100 m, 1. Vorlauf
 2. Khavvam Leon 11,93 sec (im Endlauf nicht angetreten)

80 m Hürden, Rangfolge Zeitläufe
 1. Khavvam Leon 10,92 sec*

Weitsprung
 1. Khavvam Leon 6,20 m*

Frauen 100 m, Rangfolge Zeitläufe
 6. Mader Angelika 14,05 sec

Jugend W 13 75 m, 1. Vorlauf
 3. Dahl Amélie 11,27 sec

800 m
 5. Dahl Amélie 2:49,91 min

Jugend W 12 75 m, Rangfolge Zeitläufe
 2. Helm Alisa 10,84 sec

800 m
 9. Kriebelder Marie 2:48,23 min
 10. Helm Alisa 3:02,48 min

60 m Hürden, Rangfolge Zeitläufe
 7. Helm Alisa 12,06 sec

Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf (Mitteldistanz) am 11.06.2016 in Süßenbach

H16 – 2,8 km
 28. Dingfelder, Philipp 44:09 min

H40 – 4,3 km
 Bially, Michael 1:10:39 Std (gesamter Lauf wurde nicht gewertet)

Bundesranglistenlauf (Langdistanz) am 12.06.2016 in Rossbach/Wald

H40 – 8,2 km
 12. Bially, Michael 1:45:10 Std

Metropol-Marathon am 18.06.2016 in Fürth

10 km Lauf Frauen W50
 3. Salomon, Ute 53:48 min

Marathon Männer M55

14. Gundacker, Friedrich 3:56:09 Std

Mittelfränkische Stabhochsprungmeisterschaften am 17.06.2016 in Oberasbach

Frauen
 1. Khavvam Lisa 2,00 m

Jugend M 13
 4. Bimüller Janosch 1,80 m

Südafrika Fish-River-Canyon-Lauf am 18.06.2016

100 km Männer
 3. Gröger, Nico 13:21 Std

Bayerische Meisterschaften Blockwettkämpfe am 19.06.2016 in Aichach

Blockwettkampf Sprint/Sprung (100 m-80 m Hü-Weit-Hoch-Speer)
 2. Khavvam Leon 2907 Pkt* (12,03-11,04-6,07-1,64-38,11)

Landesoffene Kreismeisterschaften im Mehrkampf und Hürdenlauf sowie Kinderleichtathletik am 19.06.2016 in Ipsheim

Kinder M 11, Vierkampf

1. Bimüller Janosch 1330 Pkt (8,22-3,70-35,0-1,28)
 2. Richter Gabriel 1211 Pkt (8,26-3,82-22,5-1,24)
 3. Dahl Yannic 1053 Pkt (8,94-3,25-25,0-1,16)
 7. Wiesinger Yannic 847 Pkt (9,64-2,96-16,5-1,12)

Jugend M 15, Dreikampf
 2. Seemann Hannes 975 Pkt (15,51-3,65-34,5)

männl. Jugend U 18, Dreikampf
 1. Peltner David 1378 Pkt (12,26-5,02-8,41)

männl. Jugend U 20, Dreikampf
 1. Hack Julian 1514 Pkt (12,53-5,23-10,84)

Männer, Dreikampf
 2. Schäfer Fabian 1516 Pkt (11,82-5,46-7,83)

Männer M 40, Dreikampf
 1. Streckfuß Uwe 1350 Pkt (13,34-4,80-7,95)

Männer M 45, Dreikampf
 1. Köhler Harald 1769 Pkt (12,63-5,23-8,09)

Kinder W 11, Vierkampf
 3. Kilian Carina 1445 Pkt (Kreismeisterin)

8,35-3,50-29,5-1,22)
 6. Hirsch Emelie 1282 Pkt (8,51-3,54-21,0-1,14)

8. Schöttle Marie 1183 Pkt (8,44-3,35-19,0-1,06)

9. Düll Hanna 1164 Pkt (8,99-3,40-17,0-1,14)

Kinder W 12, Dreikampf
 1. Schmidt Jana 1156 Pkt (11,55-3,58-30,5)

3. Stammeler Joelina 959 Pkt (12,22-3,41-20,0)

Vierkampf

1. Helm Alisa 1628 Pkt (11,04-3,88-33,0-1,28)

60 m Hürden
 2. Dahl Amélie 11,89 sec

Jugend W 14, Dreikampf
 1. Hirsch Anja 1190 Pkt (15,64-3,97-30,5)

80 m Hürden
 1. Hirsch Anja 15,75 sec

Jugend W 15, Dreikampf
 1. Dingfelder Jule 1136 Pkt (15,11-3,94-21,5)

Frauen, Dreikampf
 3. Khavvam Lisa 1280 Pkt (14,42-4,41-6,99)

100 m Hürden
 2. Khavvam Lisa 18,17 sec*

Rahmenwettkämpfe Speerwurf

Jugend M 14
 2. Bimüller Janosch 19,50 m

Männer
 1. Schäfer Fabian 35,15 m

*) neuer Vereinsrekord

Männer M40 1. Streckfuß Uwe 30,50 m	Kinder W12 1. Krebelder, Marie 4:51 min 3. Schmidt, Jana 5:31 min	Kugelstoßen, Finale 2. Helm Alisa 7,75 m 5. Kilian Carina 6,31 m 6. Hirsch Emelie 6,10 m 7. Schmidt Jana 5,65 m	Speer 1. Peltner David 10,86 m
Männer M 50 1. Bimüller Thomas 17,30 m	Bayerische Meisterschaften und 3. Bayerncup im Orientierungslauf (Sprint) am 02.07.2016 in Marktrechwitz	Speerwurf 1. Helm Alisa 22,24 m* 3. Schmidt Jana 20,80 m 5. Kilian Carina 11,65 m 6. Hirsch Emelie 8,98 m	Hoch 1. Peltner David 1,45 m
Jugend W 14 1. Hirsch Anja 17,50 m	02.07.2016 in Marktrechwitz	Bayerische Meisterschaften am 09. und 10.07.2016 in Hösbach	männl. Jugend U 20 100 m 1. Unger Jakob 12,23 sec
Jugend W 15 1. Dingfelder Jule 15,12 m	H15/16	Jugend M 15 80 m Hürden, 1.Vorlauf 1. Khavvam Leon 11,09 sec	Speer 1. Unger Jakob 31,51 m
Kugelstoßen	Lauf 1 3. Dingfelder, Philipp 19:13 min	Finale 1. Khavvam Leon 11,02 sec	Hoch 1. Unger Jakob 1,82 m
Kinder M 14 1. Bimüller Janosch 4,51 m	Lauf 2 1. Dingfelder, Philipp 20:10 min	Weitsprung 4. Khavvam Leon 6,14 m	Männer 100 m 2. Schäfer Fabian 11,56 sec 4. Köhler Harald 12,31 sec
männl. Jugend U 20 1. Hack Julian 11,80 m	Gesamtwertung 2. Dingfelder, Philipp 39:23 min	Petersberglauf am 10.07.2016 in Marktbergel	200 m 2. Schäfer Fabian 23,77 sec 4. Köhler Harald 26,06 sec
Kinder W 14 1. Hirsch Anja 7,95 m	H35	10 km Lauf Frauen W50 2. Salomon, Ute 1:04:30 Std	Speerwurf 1. Schäfer Fabian 33,68 m
Kinderleichtathletik	Lauf 1 4. Bially, Michael 20:45 min	Männer M40 2. Bogendorfer, Werner 50:12,0 min	Kinder W 9 50 m 1. Kilian Emma 9,12 sec 2. Pfaffenrot Nelly 9,16 sec
Kinder U 12	Lauf 2 4. Bially, Michael 24:10 min	Männer M45 1. Kücükbayrak, Remzi 54:10,0 min	Ball 1. Kilian Emma 25,5 m 2. Pfaffenrot Nelly 17,5 m
1. TSV Ipsheim 4 Pkt Wiesinger, Yannic – Richter, Gabriel – Bimüller, Janosch – Dahl, Yannic – Hirsch, Emelie – Düll, Hanna – Kilian, Carina und Marie, Schöttle	Gesamtwertung 4. Bially, Michael 44:55 min	Männer M50 4. Gezen, Sezai 53:15,0 min 5. Röthlingshöfer, W. 54:56,0 min	Kinder W 11 50 m 1. Hirsch Emelie 8,17 sec 2. Kilian Carina 8,18 sec 3. Düll Hanna 8,66 sec
Kinder U 10	Mehrkämpfe U 14 und U 12 am 02.07.2016 in Dinkelsbühl	Schwanberglauf am 15.07.2016 in Iphofen	Ball 1. Kilian Carina 24,5 m 2. Hirsch Emelie 20,0 m 3. Düll Hanna 19,0 m
2. TSV Ipsheim 9 Pkt Kilian, Emma – Kulas, Mia – Wagner, Eva – Schuh, Marlen – Aurich, Linda – Steinmüller, Selina und Braun, Vanessa	männl. Kinder M 11 Dreikampf 1. Bimüller Janosch 1037 Pkt (7,99-3,92-37,50)	10,4 km Lauf Männer M40 33. Bogendorfer, Werner 48:37 min	Hochsprung 1. Hirsch Emelie 1,13 m 2. Düll Hanna 1,05 m 3. Kilian Carina 1,05 m
Kinder U 8	Vierkampf 1. Bimüller Janosch 1366 Pkt (7,99-3,92-1,22-37,50)	Männer M50 24. Nohner, Hans-Peter 49:19 min 100. Ripka, Ernst 59:33 min 129. Khavvam, André 1:04:22 Std	4 x 50 m Staffel 1. TSV Ipsheim 32,31 sec (Kilian, Carina – Hirsch, Emelie – Düll, Hanna – Kilian, Emma)
2. TSV Ipsheim 7 Pkt Wiesinger, Silas – Nufbeck, Lucas – Hautum, Jarmo - Kulas David – Geißendorfer, Jule – Schuh, Emilian und Aurich, Marco	weibl. Kinder W 11 Dreikampf 1. Kilian Carina 1140 Pkt (8,31-3,61-30,0)	Kreismeisterschaften am 16.07.2016 in Langenzenn	Kinder W 12 75 m 1. Helm Alisa 10,85 sec 2. Berger Maria 11,12 sec 3. Schmidt Jana 11,34 sec
Run and Bike-Night am 25.06.2016 in Coburg	Vierkampf 3. Kilian Carina 1415 Pkt (8,31-3,61-3,29-22,0)	Kinder M 8 50 m 2. Aurich Marco 11,11 sec	Speerwurf 1. Helm Alisa 20,65 m 2. Schmidt Jana 17,17 m 3. Berger Maria 12,02 m
M95	4. Bayerncup im Orientierungslauf (Langdistanz) am 03.07.2016 in Neualbenreuth	Kinder M 9 50 m 1. Schuh Valentin 9,02 sec	Hochsprung 1. Helm Alisa 1,38 m 2. Schmidt Jana 1,26 m 3. Berger Maria 1,15 m
Marathon 1. TSV Oldies Ipsheim 3:53:16 Std	H15/16 – 5,2 km 4. Dingfelder, Philipp 1:02:17 Std	Kinder M 10 50 m 2. Berger Tom 8,82 sec	Jugend W 13 75 m 2. Dahl Amélie 10,98 sec 5. Gräf Lilian 13,18 sec
Mx59 - 9 km 5. Fix und Foxi 47:50 min Wörner, Lisa; Salomon, Jan	H35 – 7,4 km 5. Bially, Michael 1:22:33 Std	Ball 1. Berger Tom 20,0 m	Speer 2. Dahl Amélie 13,90 m 3. Gräf Lilian 13,37 m
Mx60 - 9 km 7. Salomon, Sebastian; Salomon, Ute 48:53 min	Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkampf am 03.07.2016 in Eckental	Hochsprung 1. Berger Tom 0,90 m	Hochsprung 2. Dahl Amélie 1,32 m
Trainings-Orientierungslauf am 25.06.2016 in Hiltpoltstein	weibl. Jugend U 14 Block Wurf W 12 1. Helm Alisa 2152 Pkt* (10,86-11,55*-4,16-7,37-25,29*)	Kinder M 11 50 m 2. Bimüller Janosch 7,78 sec	4 x 75 m Staffel 1. TSV Ipsheim 42,57 sec (Dahl Amélie-Helm Alisa-Schmidt Jana-Berger Maria)
Einfach kurz – 2,5 km 2. Dingfelder, Jule; Ebert, Franziska 39:01 min	weibl. Jugend U 14 Block Lauf W 13 4. Dahl Amélie 1959 Pkt (11,35-12,28-3,82-24,50-2:52,16)	Ball 1. Bimüller Janosch 35,5 m	Jugend W 14 100 m 3. Hirsch Anja 15,12 sec
Fortgeschritten lang – 5,22 km 13. Dingfelder, Philipp 1:22:10 Std 15. Bially, Michael 1:32:42 Std	Deutsche Meisterschaften Blockwettkämpfe S/S männl. Jugend U 16 am 03.07.2016 in Aachen	Hochsprung 1. Bimüller Janosch 1,25 m	Speerwurf 1. Hirsch Anja 18,94 m
Lindwurmlauf am 26.06.2016 in Scheinfeld	Blockwettkampf Sprint/Sprung Jugend M15 12. Khavvam Leon 2911 Pkt* (38,22-10,99-6,43*-11,96-1,56)	Kinder M 12 50 m 2. Berger Tom 8,82 sec	Hochsprung 2. Dahl Amélie 1,32 m
Hauptlauf 8 km Frauen 3. Fischer, Antonia 40:08 min	LO Wurfportfest am 08.07.2016 in Neundettelsau	Speerwurf 1. Bimüller Janosch 19,46 m	200 m 1. Peltner David 12,05 sec
Frauen W50 3. Salomon, Ute 43:37 min	Hochsprung, Finale 2. Helm Alisa 1,30 m 3. Schmidt Jana 1,30 m 5. Kilian Carina 1,21 m 6. Hirsch Emelie 1,12 m	männl. Jugend U 18 100 m 1. Peltner David 12,05 sec	200 m 1. Peltner David 24,56 sec
Männl. Jugend U18 3. Dingfelder, Philipp 35:19 min	Weitsprung 2. Helm Alisa 4,20 m 4. Schmidt Jana 3,90 m 6. Kilian Carina 3,36 m 7. Hirsch Emelie 3,25 m		
Männer M40 7. Krebelder, Dieter 34:57 min			
Männer M45 1. Kücükbayrak, Remzi 36:05 min			
Männer M55 5. Gundacker, Friedrich 37:16 min 7. Ripka, Ernst 41:47 min			
Schülerlauf 4 km Jugend M15 2. Seemann, Hannes 20:10 min			
Schülerlauf 1,2 km Kinder W9 1. Krebelder, Sina 4:48 min 5. Kilian, Emma 6:02 min			
Kinder W11 2. Kilian, Carina 5:13 min			

*) neuer Vereinsrekord

Hakro-Stadtlauf am 18.07.2016 in Schrozberg

10 km Lauf

Männer M40

4. Kückbajrak, Remzi 45:05 min

Nordbayerische Stabhochsprungmeisterschaften am 23. und 24.07.2016 in Ansbach

Frauen U 23

1. Khavvam Lisa 2,10 m*

Schüler M 12

10. Bimüller Janosch 1,90 m*

Sportwochenende vom 22. – 24.07.2016

Tischtennis

Männer

1. Kuhr, Michael 10:0 Pkt
2. Hertlein, Erhard 8:2 Pkt
3. Schwenkner, Stefan 6:4 Pkt
4. Aumüller, Claus 4:6 Pkt
5. Dingfelder, Philipp 2:8 Pkt
6. Hertlein, Simon 0:10 Pkt

Schüler

1. Dahl, Yannic 10:0 Pkt
2. Schürmer, Paul 8:2 Pkt
3. Kuhr, Ben-Luis 6:4 Pkt
4. Zeller, Stefan 4:6 Pkt
5. Kopp, Adrian 2:8 Pkt
6. Hennefelder, Johannes 0:10 Pkt

Frauen

1. Khavvam, Angela 4:0 Pkt
2. Kilian, Brigitte 2:2 Pkt
3. Kopp, Manuela 0:4 Pkt

Schülerinnen

1. Kilian, Carina 2:0 Pkt
2. Düll, Hanna 0:2 Pkt

Männer Ü65

1. Hennefelder, Ernst 6:0 Pkt
2. Böhm, Alois 2:4 Pkt
3. Wagner, Martin 2:4 Pkt
4. Bernecker, Hans 2:4 Pkt

Badminton

Schüler

1. Schürmer, Philip 8:0 Pkt
2. Kopp, Adrian 6:2 Pkt
3. Kuhr, Ben-Luis 4:4 Pkt
4. Schürmer, Leo 2:6 Pkt
5. Hennefelder, Johannes 0:8 Pkt

Männer

1. Haas, Manfred
2. Prinzkosky, Jochen
3. Streckfuß, Uwe
4. Schwenkner, Stefan
5. Nußbeck, Timo
6. Ströbel, Kevin
7. Schäfer, Fabian
8. Kulas, Achim
8. Khavvam, André
10. Hertlein, Simon
10. Ripka, Ernst
10. Salomon, Jan

Schülerinnen

1. Schmidt, Jana 8:0 Pkt
2. Kilian, Carina 6:2 Pkt
3. Kilian, Emma 4:4 Pkt
4. Kopp, Emma 2:6 Pkt
5. Düll, Hanna 0:8 Pkt

Frauen

1. Kuhr, Julia 8:0 Pkt
2. Nußbeck, Sandra 6:2 Pkt
3. Kopp, Manuela 4:4 Pkt
4. Schmidt, Tanja 2:4 Pkt
5. Kilian, Brigitte 0:6 Pkt

Turnen

WKLI

1. Schöttle, Anne 46,1 Pkt
2. Schlicker, Celine 45,4 Pkt
3. von Hackewitz, Ansalde 40,5 Pkt

4. Yilmaz, Melia 33,4 Pkt
WKL2
1. Kilian, Emma 55,0 Pkt
2. Pfaffenrot, Nelly 50,0 Pkt
3. Kulas, Mia 44,9 Pkt
4. Schlicker, Meike 44,7 Pkt
5. Yilmaz, Talea 44,0 Pkt
6. Hesse, Celine 42,3 Pkt
7. Aurich, Linda 42,2 Pkt

WKL3

1. Kilian, Carina 60,3 Pkt
2. Schöttle, Marie 50,5 Pkt
3. Vogl, Daniela 45,4 Pkt

WKL4

1. Dingfelder, Jule 56,7 Pkt
2. Hennefelder, Katja 54,8 Pkt

Orientierungslauf

kurz - 0,7 km

1. Bode, Andreas 5:19 min
2. Nußbeck, Timo; Nußbeck, Lucas 7:07 min
3. Gräf, Corvin; Kurz, Roland 8:04 min
4. Bode, Antje 8:36 min
5. Kilian, Brigitte; Kilian, Hannes 8:55 min
6. Hegwein, Hannes; Hegwein, Matthias; Hegwein, Marjana 9:01 min
7. Lindner, Yvonne; Conrad, Ingrid 9:24 min
8. Riedel, Bastian; Riedel, Heiko 10:15 min
9. Zeller, Susi; Zeller, Jakob 10:28 min
10. Hirsch, Emelie; Schöttle, Marie; Schöttle, Anne; Düll, Hanna 10:38 min

11. Kapfenberger, Martina; Kapfenberger, Hannah 10:49 min
12. Schmitt, Sven; Schmitt, Andrea 11:25 min
13. Wagner, Anna; Wagner, Sabine 12:09 min
14. Schulz, Luca; Schulz, Katrin 12:17 min
15. Riedel, Leon; Riedel, Anna-Kristin; Riedel, Felix 14:53 min
16. Karl, Colin; Karl, Stefan 16:41 min
17. Lohmann, Stefanie 19:53 min

mittel - 1,4 km

1. Riedel, Heiko; Riedel, Bastian 15:17 min
2. Prinzkosky, Jochen; Prinzkosky, Anne 15:45 min
3. Dingfelder, Jule; Ebert, Franziska; Ebert, Anika 16:11 min
4. Nehmeyer, Emma; Würsching, Michael 16:46 min
5. Kuhr, Michael; Kuhr, Mia-Lina 17:16 min
6. Zeller, Justus; Zeller, Bernd 17:46 min
7. Karsten, Joel; Karsten, Sven 17:47 min
8. Meyer, Jule; Meyer, Claudia; Meyer, Gerd 18:33 min
9. Aumüller, Finn; Aumüller, Simone 20:11 min
10. Aurich, Marco; Aurich, Sonja; Hesse, Celine 20:46 min
11. Hautum, Malon; Hautum, Sonja; Hautum, Jarmo 21:02 min

12. Riedel, Pia; Riedel, Klaus; Riedel, Lea 21:02 min
13. Schuh, Marlene; Schuh, Susanne 21:04 min
14. Wittlinger, Mia; Wittlinger, Bettina; Schmid, Maja 21:09 min
15. Meyer, Barbara ; Beyer, Hans 21:43 min
16. Kulas, Susanne; Kulas, David 21:45 min
17. Geißendörfer, Jule; Geißendörfer, Regine 23:08 min
18. Siedler, Tom; Siedler, Claudia 23:21 min
19. Kilian, Emma; Kulas, Mia 23:24 min
20. Geißendörfer, Leni; Geißendörfer, Reiner 23:25 min
21. Gräf, Lilian; Stammler, Joelina 34:38 min
22. Bauereiß, Kim Sven; Bauereiß, Nico 50:17 min

lang - 2,1 km

1. Schäfer, Fabian 14:45 min
2. Voit, Michael 15:33 min
3. Schuh, Kornelius 17:09 min
4. Bode, Andreas 18:09 min
5. Nußbeck, Lucas; Nußbeck, Timo 18:38 min
6. Ströbel, Kevin; Ströbel, Silvia 19:07 min
7. Röthlingshöfer, Willfried; Salomon, Frank 19:11 min
8. Reichert, Martin 19:30 min
9. Hesse, Tom; Seemann, Hannes 20:42 min
10. Kuhr, Ben-Luis; Hennefelder, Johannes; Schürmer, Leo 21:07 min
11. Mitzenheim, Sabine 21:27 min
12. Salomon, Ute; Salomon, Jan 21:47 min
13. Dahl, Yannic; Dahl, Jens 21:55 min
14. Wieland, Reinhard 24:01 min
15. Aumüller, Mika; Aumüller, Claus 24:44 min
16. von Hackewitz, Ansalde, Almut, Maximilian, Godalinde und Lioba 25:57 min
17. Jakobsen, Einar 27:19 min
18. Kilian, Carina; Schmidt, Jana 27:27 min
19. Ripka, Ernst 28:41 min
20. Kapfenberger, Luis; Kapfenberger, Jochen 30:49 min
21. Lohmann, Stefanie 46:48 min

Fackelcrosslauf

Männliche Jugend U16

1. Schuh, Kornelius 4:14,3 min
2. Dingfelder, Philipp 4:27,4 min
3. Hesse, Tom 4:37,3 min
4. Schürmer, Philip 4:54,2 min
5. Seemann, Hannes 4:56,7 min
6. Gundacker, Kevin 7:33,8 min

Männliche Jugend U14

1. Seemann, Max 4:57,7 min
2. Drzensla, Lukas 4:58,4 min

Männliche Kinder U12

1. Bimüller, Janosch 4:59,5 min
2. Kuhr, Ben-Luis 5:11,6 min
3. Dahl, Yannic 5:16,5 min
4. Kopp, Lukas 5:18,7 min
5. Schürmer, Leo 5:28,6 min
6. Hofmann, Clemens 5:30,4 min
7. Hennefelder, Johannes 5:36,8 min
8. Bauereiß, Nico 6:37,5 min
9. Schmitt, Leon 7:57,7 min

Männliche Kinder U10

1. Flory, Bennet 5:19,2 min
2. Weißkopf, Jannes 5:19,7 min
3. Kulb, Luis 5:25,8 min
4. Aumüller, Mika 5:37,4 min
5. Zeller, Justus 5:51,4 min
6. Bauereiß, Kim 6:17,7 min
7. Kraus, Moritz 6:21,3 min
8. Kapfenberger, Luis 6:49,1 min
9. Friedel, Magnus 7:04,8 min

Männliche Kinder U8

1. Schötz, Maximilian 5:48,7 min
2. Schuh, Valentin 6:05,5 min
3. Riedel, Bastian 6:06,6 min
4. Batt, Philip 6:15,7 min
5. Aurich, Marco 6:25,0 min
6. Schmitt, Sven 6:38,5 min
7. Kulas, David 6:44,6 min
8. Aumüller, Finn 6:46,7 min
9. Nußbeck, Lucas 6:58,3 min
10. Gräf, Corvin 7:39,4 min
11. Riedel, Felix 7:40,1 min
12. Riedel, Leon 7:42,1 min
13. Schulz, Luca 7:43,5 min
14. Schlicker, Tim 7:59,1 min
15. Zeller, Jakob 8:09,7 min

Weibliche Jugend U16

1. Dingfelder, Jule 5:20,8 min
2. Hennefelder, Katja 5:30,2 min

Weibliche Jugend U14

1. Dahl, Amélie 4:49,4 min
2. Kriebelder, Marie 5:05,3 min
3. Summ, Laura 5:26,5 min
4. Hofmann, Jana 5:47,1 min
5. Rudolf, Laura 6:43,0 min
6. Vogl, Daniela 5:59,1 min
7. Schmidt, Jana 6:02,5 min
8. Scheidt, Emelie 6:36,4 min
9. Gräf, Lilian 6:43,0 min
10. Kraus, Milena 7:06,5 min
11. Rudolf, Nina 7:11,3 min
12. Friedel, Hannah 8:29,3 min

Weibliche Kinder U12

1. Kilian, Carina 5:20,1 min
2. Düll, Hanna 5:36,4 min
3. Batt, Melanie 6:28,2 min
4. Friedel, Nina 9:08,5 min

Weibliche Kinder U10

1. Kriebelder, Sina 5:07,1 min
2. Yilmaz, Talea 5:40,2 min
3. Kilian, Emma 5:51,3 min
4. Pfaffenrot, Nelly 5:51,7 min
5. von Hackewitz, A. 6:06,8 min
6. Rothbauer, Emily 6:17,5 min
7. Kulas, Mia 6:43,8 min
8. Aurich, Linda 6:47,8 min
9. Schmidt, Leonie 7:24,3 min
10. Förster, Melina 7:26,8 min

Weibliche Kinder U8

1. Schmidt, Sophia 6:50,7 min
2. Yilmaz, Melia 7:28,4 min
2. von Hackewitz, G. 6:53,3 min
3. Meyer, Jule 7:35,4 min
4. Kuhr, Mia-Lina 7:53,2 min
5. Kapfenberger, Hanna 8:01,2 min
6. Schmidt, Luisa 8:20,6 min
7. Nehmeyer, Emma 8:22,6 min
8. Riedel, Pia 8:24,4 min

Männer

1. Nohner, Paul 3:48,3 min
2. Schäfer, Fabian 4:00,0 min
3. Zeller, Lukas 4:36,1 min

Frauen

1. Mex, Anna 4:37,3 min
2. Nohner, Sophia 4:41,7 min
3. Nohner, Theresa 4:44,3 min
4. Fischer, Antonia 5:04,3 min
5. Schuh, Rebekka 5:07,7 min
6. von Hackewitz, Almut 6:56,4 min
7. Zeller, Natascha 7:25,0 min

*) neuer Vereinsrekord

3. Schöttle, Marie 8,5 - 3,60 - 21,5	999 Pkt	2. Unger, Jakob 1,92 - 1,90*	99,0 %	Speerwurf 4. Helm Alisa 21,78 m		Kinder W8 1. Schöttle, Anne 7:17,8 min	
4. Düll, Hanna 9,0 - 3,60 - 18,5	913 Pkt	3. Bimüller, Janosch 1,36 - 1,25	91,9 %	6. Schmidt Jana 16,06 m		Kinder W9 1. Kriebelder, Sina 5:49,0 min	
Jugend W12		4. Streckfuß, Uwe 1,76 - 1,55	88,1 %	Kinder W11 50 m 6. Hirsch Emelie 8,45 sec		2. Pfaffenrot, Nelly 6:03,3 min	
1. Helm, Alisa 10,5 - 4,15 - 36,0	1346 Pkt	weiblich		7. Kilian Carina 8,55 sec		4. Braun, Vanessa 6:45,6 min	
2. Schmidt, Jana 11,3 - 3,62 - 31,5	1171 Pkt	1. Dahl, Amélie 1,53 - 1,30	85,0 %	9. Düll Hanna 8,67 sec		5. Yilmaz, Talea 6:47,7 min	
3. Berger, Maria 10,9 - 3,28 - 21,0	1062 Pkt	1. Schmidt, Jana 1,53 - 1,30	85,0 %	800 m 3. Kilian Carina 3:03,76 min		7. Kilian, Emma 6:59,6 min	
4. Stammler, Joeline 11,9 - 3,73 - 23,0	1057 Pkt	3. Kilian, Carina 1,53 - 1,25	81,7 %	Weitsprung 6. Kilian Carina 3,62 m		8. Rothbauer, Emily 7:08,2 min	
5. Treutlein, Tamea 11,6 - 3,57 - 14,0	959 Pkt	4. Helm, Alisa 1,67 - 1,35	80,8 %	7. Düll Hanna 3,51 m		9. Morton, Stella 7:46,1 min	
6. Kriebelder, Marie 12,5 - 3,01 - 25,0	939 Pkt	5. Kilian, Emma 1,31 - 1,05	80,2 %	14. Hirsch Emelie 3,00 m		10. Kulas, Mia 7:49,2 min	
7. Friedel, Hannah 13,3 - 3,12 - 19,0	839 Pkt	6. Hirsch, Anja 1,69 - 1,30	76,9 %	Kinder M7 50 m 1. Schuh, Valentin 9,23 sec		11. Wiesinger, Cora 7:56,3 min	
8. Rudolf, Nina 13,5 - 2,81 - 18,5	778 Pkt	7. Berger, Maria 1,53 - 1,15	75,2 %	Weitsprung 2. Schuh, Valentin 2,57 m		Kinder W11 1. Kilian, Carina 6:02,3 min	
9. Hofmann, Jana 14,1 - 2,34 - 17,5	661 Pkt	8. Deichhardt, Alisia 1,67 - 1,25	74,9 %	weibl. Kinder U10 4x50 m Staffel 1. TSV Ipsheim 35,49 sec		2. Schöttle, Marie 6:36,6 min	
10. Rudolf, Laura 12,3 - o.g.V. - 18,0	572 Pkt	9. Düll, Hanna 1,54 - 1,05	68,2 %	Kilian, Emma - Pfaffenrot, Nelly - Kriebelder, Sina - Kulas, Mia		Jugend W12 1. Kriebelder, Marie 6:01,7 min	
Jugend W13		10. Siedler, Claudia 1,69 - 1,15	68,0 %	Kinder W9 50 m 5. Kulas, Mia 9,01 sec		3. Berger, Maria 6:37,8 min	
1. Dahl, Amélie 10,8 - 3,90 - 26,0	1200 Pkt	11. Stammler, Andrea 1,73 - 1,10	63,6 %	7. Kriebelder, Sina 9,30 sec		4. Treutlein, Tamea 6:50,3 min	
2. Summ, Laura 11,4 - 3,67 - 27,5	1133 Pkt	Sparkassen-Meeting am 27.07.2016 in Höchstädt		8. Kilian, Emma 9,33 sec		5. Stammler, Joeline 6:56,4 min	
3. Gräf, Lilian 12,7 - 2,56 - 29,0	897 Pkt	Männer		13. Pfaffenrot, Nelly 9,83 sec		6. Schmidt, Jana 7:14,3 min	
Jugend W14		100 m		800 m 1. Kriebelder, Sina 3:08,27 min		Jugend W13 1. Dahl, Amélie 6:10,2 min	
1. Hirsch, Anja 15,1 - 4,20 - 29,0	1224 Pkt	4. Schäfer Fabian 11,97 sec		5. Pfaffenrot, Nelly 3:20,03 min		Hobbylauf 2,4 km	
2. Hennefelder, Katja 16,2 - 3,42 - 25,5	1028 Pkt	Speerwurf		7. Kilian, Emma 3:36,44 min		Männer 3. Schäfer, Fabian 10:25,1 min	
Jugend W15		3. Schäfer Fabian 31,78 m		8. Kulas, Mia 3,39,31 min		4. Hack, Julian 10:25,7 min	
1. Ebert, Franziska 16,0 - 3,82 - 33,0	1156 Pkt	männl. Jugend U 20 100 m		Weitsprung 4. Kulas, Mia 3,26 m		5. Schauer, Jochen 11:31,4 min	
2. Dingfelder, Jule 15,2 - 4,14 - 20,5	1127 Pkt	2. Hack Julian 12,66 sec		8. Kriebelder, Sina 2,98 m		9. Summ, Jürgen 12:24,8 min	
weibliche Jugend U18		Kugelstoßen		9. Pfaffenrot, Nelly 2,97 m		20. Rothbauer, Stefan 14:36,7 min	
1. Ebert, Anika 15,7 - 3,73 - 7,14	927 Pkt	2. Hack Julian 11,78 m		10. Kilian, Emma 2,94 m		23. Kilian, Thomas 14:59,1 min	
Jedermannwettkampf		Jugend W 14 Kugelstoßen		Deutsche Meisterschaften U 16 am 06. und 07.08.2016 in Bremen		34. Bauer, Uwe 16:18,7 min	
Männer		2. Hirsch Anja 7,56 m		männl. Jugend M 15 Weitsprung 5. Khavvam Leon 6,22 m		Frauen 14. Wörner, Lisa 15:12,7 min	
1. Kuhn, Freddy 10,6 - 4,55 - 7,68	950 Pkt	Diskuswurf		3. Khavvam Leon 11,07 sec		16. Gräf, Lillian 15:38,2 min	
2. Nußbeck, Timo 10,9 - 4,59 - 8,24	937 Pkt	3. Hirsch Anja 18,06 m *		80 m Hürden, 1. Zeitvorlauf 3. Khavvam Leon 11,14 sec		18. Bitzinger, Larissa 17:26,8 min	
3. Riedel, Klaus 11,3 - 4,16 - 10,00	904 Pkt	Speerwurf		80 m Hürden, A-Finale 7. Khavvam Leon 11,14 sec		19. Röthlingshöfer, R. 17:28,8 min	
4. Kulas, Achim 13,8 - o.g.V. - 10,81	534 Pkt	5. Hirsch Anja 21,53 m		Weinberglauf am 09.09.2016 in Ipsheim		Hauptlauf 5,8 km männliche Jugend U18 4. Dingfelder, Philipp 28:34,6 min	
5. Gundacker, Kevin 16,0 - 2,35 - 2,57	61 Pkt	4. TSV Ipsheim 43,00 sec (Dahl, Amélie - Stammler, Joeline - Schmidt, Jana - Helm, Alisa)		Schülerlauf 1,2 km		Männer 11. Summ, Adrian 26:33,4 min	
Frauen		Jugend W 13 75 m 4. Dahl Amélie 11,25 sec		Kinder M6 1. Kulas, David 7:07,7 min		20. Salomon, Jan 33:00,1 min	
1. Nußbeck, Sandra 7,8 - 4,26 - 6,45	1144 Pkt	800 m		Kinder M7 1. Schuh, Valentin 6:48,4 min		Männer M35 2. Kühr, Michael 22:40,1 min	
2. Hertlein, Teresa 8,3 - 3,74 - 6,51	893 Pkt	1. Dahl Amélie 2:41,48 min		2. Braun, Julian 7:08,2 min		10. Meyer, Gerd 29:05,6 min	
3. Altenburg, Kathrin 8,7 - 3,36 - 6,38	713 Pkt	Weitsprung		3. Wiesinger, Silas Ben 7:16,8 min		Männer M40 6. Bogendorfer, Werner 25:40,9 min	
Männer ab 40		12. Gräf Lilian 2,85 m		4. Schmitt, Sven 7:24,6 min		13. Kriebelder, Dieter 28:12,8 min	
1. Summ, Jürgen 10,1 - 4,96 - 10,85	1315 Pkt	Kugelstoßen		Kinder M8 1. Weißkopf, Jannes 6:15,0 min		27. Aumüller, Claus 32:37,2 min	
2. Kriebelder, Dieter 11,1 - 3,82 - 7,60	737 Pkt	5. Gräf Lilian 5,03 m		Kinder M10 3. Berger, Tom 6:50,3 min		34. Prinzkosky, Jochen 39:26,5 min	
3. Ripka, Ernst 11,9 - 3,65 - 6,40	530 Pkt	6. Dahl Amélie 4,79 m		5. Schmitt, Leon 8:02,5 min		Männer M45 9. Kücükbayrak, Remzi 30:19,4 min	
Frauen ab 40		Speerwurf		Kinder M11 1. Pfaffenrot, Denis 5:07,4 min		13. Bitzinger, Heiko 31:50,0 min	
1. Siedler, Claudia 8,5 - 3,61 - 6,93	845 Pkt	6. Gräf Lilian 12,85 m		2. Dahl, Yannic 6:01,7 min		Männer M50 10. Dingfelder, Walter 27:49,5 min	
2. Stammler, Andrea 9,0 - 3,46 - 6,93	708 Pkt	Jugend W 12 75 m 1. Helm Alisa 11,00 sec		3. Wiesinger, Yannic 6:02,2 min		22. Röthlingshöfer, W. 30:37,7 min	
3. Kulas, Susanne 8,8 - 3,21 - 6,87	696 Pkt	9. Schmidt Jana 12,01 sec		4. Richter, Gabriel 6:16,0 min		23. Salomon, Frank 30:54,2 min	
4. Kulb, Claudia 9,1 - 2,94 - 5,90	528 Pkt	11. Stammler Joeline 12,47 sec		5. Bauer, Tobias 6:46,8 min		Männer M55 3. Nohner, Hans-Peter 27:09,6 min	
Hochsprungwettbewerb Körpergröße - Sprunghöhe		800 m		Jugend M12 3. Seemann, Max 5:58,0 min		10. Eber, Reinhard 30:34,2 min	
männlich		2. Kriebelder Marie 2:56,39 min		Jugend M15 1. Dingfelder, Philipp 4:45,1 min		11. Gundacker, F. 31:02,8 min	
1. Schwenskschuster, Arndt 1,82 - 1,85	101,6 %	5. Helm Alisa 3:07,86 min		4. Schuh, Kornelius 4:50,6 min		16. Helm, Friedrich 33:35,6 min	
*) neuer Vereinsrekord		8. Stammler Joeline 3:26,21 min		5. Seemann, Hannes 5:28,5 min		Frauen W40 5. Kulas, Susanne 34:27,3 min	
		Weitsprung				7. Schöttle, Gabi 37:02,4 min	
		1. Helm Alisa 4,05 m				Frauen W50 4. Salomon, Ute 36:04,6 min	
		8. Schmidt Jana 3,75 m				Mittelfränkische Berglaufmeisterschaft	
		9. Stammler Joeline 3,63 m				Männer 17. Nohner, Hans-Peter 27:09,6 min	
		Kugelstoßen				20. Dingfelder, Walter 27:49,5 min	
		3. Schmidt Jana 5,84 m				23. Kriebelder, Dieter 28:12,8 min	
						28. Kücükbayrak, R. 30:19,4 min	
						29. Salomon, Frank 30:54,2 min	
						30. Gundacker, F. 31:02,8 min	
						Frauen 8. Salomon, Ute 36:04,6 min	

über
100 Jahre

STÜBINGER GmbH

MEHR
ALS
BRILLEN...



Relaxed Vision
Center

Kinder- und
Funktionaloptometrist
BOAF

vergrößernde
Sehhilfen

Riesenauswahl an
Brillenfassungen

Ihr Spezialist für
Kontaktlinsen

Freundliche,
kompetente Beratung

***10% Rabatt**
beim Kauf Ihrer Brille
oder Kontaktlinsen

*Pro Person nur ein Gutschein
Gültig bis zum 30.06.2017

Kirchgasse 3
91413 Neustadt a. d. Aisch
Telefon (0 91 61) 21 24
Telefax (0 91 61) 6 07 57
e-mail: brillen-stuebinger@t-online.de



Freuen ist einfach.



vorteilswelt.sparkasse-nea.de

**S-Vorteils-Welt:
Shoppen Sie regional
oder online mit
Geld-zurück-Effekt.**

Exklusiv für Sparkassenkunden!



Informieren Sie sich gleich bei
Ihrem Berater oder unter
www.sparkasse-nea.de

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim**